

Beschlußempfehlung und Bericht

des Innenausschusses (4. Ausschuß)

- a) zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.**
– Drucksache 13/9598 –

Entwurf eines Gesetzes zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag (Wahlkreisneueinteilungsgesetz – WKNeuG)

- b) zu den Berichten der Reformkommission zur Größe des Deutschen Bundestages**
– Drucksachen 13/7950, 13/8270 –

Abschließende Empfehlungen zur Vorbereitung der Verkleinerung des Deutschen Bundestages und zu Vorschriften des Bundeswahlgesetzes gemäß Beschluß des Deutschen Bundestages vom 29. Juni 1995 und vom 30. November 1995 – Drucksachen 13/1803, 13/2800 –

A. Problem

Das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes (BWG) vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) sieht als Teil einer umfassenden Parlamentsreform die Verringerung der Zahl der Mitglieder des Deutschen Bundestages von der 15. Wahlperiode an auf 598 Abgeordnete vor. Artikel 1 Nr. 2 dieses Gesetzes enthält die Selbstverpflichtung des Deutschen Bundestages, die Wahlkreiseinteilung für 299 Wahlkreise bis zum Ablauf der 13. Wahlperiode durch Gesetz festzulegen. Der Deutsche Bundestag verwirklicht damit sein Vorhaben (vgl. Drucksache 13/1803), noch in der 13. Wahlperiode das ab der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag geltende Wahlrecht zu schaffen.

Bei der Wahlkreiseinteilung ab der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Die Ländergrenzen sind einzuhalten.
2. Die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern muß deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen.

3. Die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises darf von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht um mehr als 25 v.H. nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 15 v.H., soll eine Neuabgrenzung vorgenommen werden.
4. Der Wahlkreis soll ein zusammenhängendes Gebiet bilden.
5. Die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte sollen nach Möglichkeit eingehalten werden.

Die vorstehend genannten Grundsätze dienen der besseren Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichheit der Wahl (Artikel 38 Abs. 1 Grundgesetz) und der weitgehenden Vermeidung des Entstehens von Überhangmandaten.

B. Lösung

Einteilung des Wahlgebietes (§ 2 Abs. 1 BWG) in 299 Wahlkreise durch Neufassung der Anlage zu § 2 Abs. 2 BWG.

Mehrheit im Ausschuß

Annahme einer EntschlieÙung zu dem Sonderproblem Bremen.

Einstimmigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Durch die Verringerung der Zahl der Wahlkreise und damit der Zahl der Mitglieder des Bundestages sind Einsparungen zu erwarten, deren genauer Umfang nicht zu beziffern ist.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) dem Gesetzentwurf auf Drucksache 13/9598 in der aus anliegender Zusammenstellung ersichtlichen Fassung zuzustimmen,
- b) die Berichte der Reformkommission zur Größe des Deutschen Bundestages auf Drucksachen 13/7950, 13/8270 zur Kenntnis zu nehmen,
- c) folgender EntschlieÙung zuzustimmen:

„Es wird darauf hingewiesen, daß durch die Verringerung der Anzahl der der Freien Hansestadt Bremen bisher zustehenden drei Wahlkreise auf zwei das Land Bremen im Hinblick auf seine föderale Repräsentanz und politische Interessenvertretung im Deutschen Bundestag in Relation zu den anderen Ländern überdurchschnittlich beeinträchtigt würde. Während sich der Verlust an Wahlkreisen in den übrigen Ländern in der Größenordnung von 9 v. H. bewegt, liegt der bremische Verlust an Wahlkreisen bei rund 33 v. H. Sowohl bei zwei Wahlkreisen als auch bei drei Wahlkreisen bewegen sich im Land Bremen die durchschnittlichen Bevölkerungszahlen innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Toleranzgrenzen von 15 bis 25 v. H. Diese spezielle Bremer Problemlage wird bei den Beratungen der zukünftigen Berichte zu dem gemäß § 3 Abs. 3 Bundeswahlgesetz durchzuführenden Wahlkreisüberprüfungen in Erwägung gezogen.“

Bonn, den 11. Februar 1998

Der Innenausschuß

Dr. Willfried Penner
Vorsitzender

Erwin Marschewski
Berichterstatter

Wolfgang Bosbach
Berichterstatter

Fritz Rudolf Körper
Berichterstatter

Rezzo Schlauch
Berichterstatter

Dr. Max Stadler
Berichterstatter

Maritta Böttcher
Berichterstatterin

Zusammenstellung

des Entwurfs eines Gesetzes zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag (Wahlkreisneueinteilungsgesetz – WKNeuG) – Drucksache 13/9598 – mit den Beschlüssen des Innenausschusses (4. Ausschuß)

Entwurf

Beschlüsse des 4. Ausschusses

Entwurf eines Gesetzes zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag (Wahlkreisneueinteilungsgesetz – WKNeuG)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachungen vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594) sowie vom 30. März 1994 (BGBl. I S. 680) und 15. September 1994 (BGBl. I S. 2417), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712),¹⁾ wird wie folgt geändert:

Die Anlage zu § 2 Abs. 2 erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Bekanntmachung von Neubeschreibungen von Wahlkreisen

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, in der Anlage zum Bundeswahlgesetz die Abgrenzung von Wahlkreisen auf Grund kommunaler Gebiets- oder Namensänderungen neu zu beschreiben und im Bundesgesetzblatt bekanntzumachen.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage der konstituierenden Sitzung des 14. Deutschen Bundestages in Kraft. Das Bundesministerium des Innern gibt den Tag des Inkrafttretens im Bundesgesetzblatt bekannt.

Artikel 1

unverändert

Artikel 2

unverändert

Artikel 3

unverändert

¹⁾ Für den Fall, daß der in der Drucksache 13/3523 enthaltene Entwurf eines Vierzehnten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes der Gruppe der PDS oder der Entwurf eines Vierzehnten Gesetzes der Fraktionen der ... (Neuregelung des Wahlrechts der Auslandsdeutschen) angenommen werden sollte, müßte eine Änderung der Fundstelle im Bundesgesetzblatt erfolgen.

Entwurf

Anlage (zu § 2 Abs. 2)

Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|---------------------------|-----------------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| Schleswig-Holstein | | |
| 1 | Flensburg – Schleswig | Kreisfreie Stadt Flensburg, Kreis Schleswig – Flensburg |
| 2 | Nordfriesland – Dithmarschen-Nord | Kreis Nordfriesland, vom Kreis Dithmarschen die amtsfreien Gemeinden Heide, Wesselburen, die Ämter Kirchspielslandgemeinden Büsum (= Gemeinden Büsum, Büsumer Deichhausen, Hedwigenkoog, Oesterdeichstrich, Warwerort, Westerdeichstrich), Heide-Land (= Gemeinden Hemmingstedt, Lieth, Lohe-Rickelshof, Nordhastedt, Wöhrden), Hennstedt (= Gemeinden Barkenholm, Bergewöhrden, Delve, Fedderingen, Glüsing, Hägen, Hennstedt, Hollingstedt, Kleve, Linden, Norderheistedt, Schlichting, Süderheistedt, Wiemerstedt), Lunden (= Gemeinden Groven, Hemme, Karolinenkoog, Kreppele, Lehe, Lunden, Rehm-Flehde-Bargen, Sankt Annen), Tellingstedt (= Gemeinden Dellstedt, Dörpling, Gaushorn, Hövede, Pahlen, Schalkholz, Süderdorf, Tellingstedt, Tielenhemme, Wallen, Welmbüttel, Westerborstel, Wrohm), Weddingstedt (= Gemeinden Neuenkirchen, Ostrohe, Stelle-Wittenwurth, Weddingstedt, Wesseln), Wesselburen (= Gemeinden Friedrichsgabekoog, Hellschen-Heringsand-Unterschaar, Hillgroven, Norddeich, Norderwöhrden, Oesterwurth, Reinsbüttel, Schülp, Strübbel, Süderdeich, Wesselburener Deichhausen, Wesselburenerkoog) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3) |
| 3 | Steinburg – Dithmarschen-Süd | Kreis Steinburg, vom Kreis Dithmarschen die amtsfreien Gemeinden Brunsbüttel, Friedrichskoog, Marne, Meldorf, die Ämter Kirchspielslandgemeinden Albersdorf (= Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Bunsöh, Immenstedt, Offenbüttel, Osterrade, Schafstedt, Schrum, Tensbüttel-Röst, Wennbüttel), Burg-Süderhastedt (= Gemeinden Brickeln, Buchholz, Burg [Dithmarschen], Eggstedt, Frestedt, Großenrade, Hochdonn, Kuden, Quickborn, Süderhastedt), Eddelak-Sankt Michaelisdonn (= Gemeinden Averlak, Dingen, Eddelak, Sankt Michaelisdonn), Marne-Land (= Gemeinden Diekhusen-Fahrstedt, Helse, Kaiser-Wilhelm-Koog, Kronprinzenkoog, Marnerdeich, Neufeld, Neufelderkoog, Ramhusen, Schmedeswurth, Trennewurth, Volsemenhusen), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

Anlage (zu § 2 Abs. 2)

Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|---------------------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| Schleswig-Holstein | | |
| 1 | unverändert | |
| 2 | unverändert | |
| 3 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---------------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>Meldorf-Land (= Gemeinden Barga, Barlt, Busenwurth, Elpersbüttel, Epenwörden, Gudendorf, Krumstedt, Nindorf, Nordermeldorf, Odderade, Sarzbüttel, Windbergen, Wolmersdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 2), vom Kreis Segeberg die amtsfreien Gemeinden Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, die Ämter Bad Bramstedt-Land (= Gemeinden Amstedt, Bimöhlen, Borstel, Föhrden-Barl, Fuhlendorf, Großenaspe, Hagen, Hardebek, Hasenkrug, Heidmoor, Hitzhusen, Mönkloh, Weddelbrook, Wiemersdorf), Kaltenkirchen-Land (= Gemeinden Alveslohe, Ellerau, Hartenholm, Hasenmoor, Lentföhrden, Nützen, Schmalfeld) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)</p> |
| 4 | Rendsburg-Eckernförde | Kreis Rendsburg-Eckernförde |
| 5 | Kiel | <p>Kreisfreie Stadt Kiel, vom Kreis Plön die amtsfreien Gemeinden Heikendorf, Klausdorf, Laboe, Mönkeberg, Raisdorf, Schönkirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 6)</p> |
| 6 | Plön – Neumünster – Ostholstein | <p>Kreisfreie Stadt Neumünster, vom Kreis Plön die amtsfreien Gemeinden Lütjenburg, Plön, Preetz, Schönberg (Holstein), die Ämter Bokhorst (= Gemeinden Bönebüttel, Großharrie, Rendswühren, Schillsdorf, Tasdorf), Lütjenburg-Land (= Gemeinden Behrensorf [Ostsee], Blekendorf, Dannau, Giekau, Högendorf, Helmstorf, Hohenfelde, Hohwacht [Ostsee], Kirchnüchel, Klamp, Kletkamp, Panker, Schwartbuck, Tröndel), Plön-Land (= Gemeinden Ascheberg [Holstein], Bösdorf, Dörnack, Dersau, Grebin, Kalübbe, Lebrade, Nehnten, Rantzenau, Rathjensdorf, Wittmoldt), Preetz-Land (= Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Löptin, Lehmkuhlen, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf, Warnau), Probstei (= Gemeinden Barsbek, Bendfeld, Brodersdorf, Fahren, Fiefbergen, Höndorf, Köhn, Krokau, Krummbek, Lutterbek, Passade, Prasdorf, Probsteierhagen, Stakendorf, Stein, Wendtorf, Wisch), Selent/Schlesien (= Gemeinden Dobersdorf, Fargau-Pratjau, Lammershagen, Martensrade, Mucheln, Schlesien, Selent, Stoltenberg),</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--|---|
| Nr. | Name | |
| 4 | unverändert | |
| 5 | Kiel | Kreisfreie Stadt Kiel, vom Kreis Plön die amtsfreien Gemeinden Klausdorf, Mönkeberg, Raisdorf, Schönkirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 6) |
| 6 | Ostholstein – Plön – Neumünster | Kreisfreie Stadt Neumünster, vom Kreis Plön die amtsfreien Gemeinden Heikendorf, Laboe, Lütjenburg, Plön, Preetz, Schönberg (Holstein), die Ämter Bokhorst (= Gemeinden Bönebüttel, Großharrie, Rendswühren, Schillsdorf, Tasdorf), Lütjenburg-Land (= Gemeinden Behrendorf [Ostsee], Blekendorf, Dannau, Giekau, Högsdorf, Helmstorf, Hohenfelde, Hohwacht [Ostsee], Kirchnüchel, Klamp, Kletkamp, Panker, Schwarzbuck, Tröndel), Plön-Land (= Gemeinden Ascheberg [Holstein], Bösdorf, Dörnack, Dersau, Grebin, Kalübbe, Lebrade, Nehnten, Rantzau, Rathjensdorf, Wittmoldt), Preetz-Land (= Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Löptin, Lehmkuhlen, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf, Warnau), Probstei (= Gemeinden Barsbek, Bendfeld, Brodersdorf, Fahren, Fiefbergen, Höhndorf, Köhn, Krokau, Krummbek, Lutterbek, Passade, Prasdorf, Probsteierhagen, Stakendorf, Stein, Wendtorf, Wisch), Selent/Schlesien (= Gemeinden Dobersdorf, Fargau-Pratjau, Lammershagen, Martensrade, Mucheln, Schlesien, Selent, Stoltenberg), |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>Wankendorf (= Gemeinden Belau, Ruhwinkel, Stolpe, Wankendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 5), vom Kreis Ostholstein</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Bosau, Burg auf Fehmarn, Eutin, Grömitz, Großenbrode, Heiligenhafen, Malente, Neustadt in Holstein, Oldenburg in Holstein, Süsel,</p> <p>die Ämter Fehmarn (= Gemeinden Bannesdorf auf Fehmarn, Landkirchen auf Fehmarn, Westfehmarn), Grube (= Gemeinden Dahme, Grube, Kellenhusen [Ostsee], Riepsdorf), Lensahn (= Gemeinden Beschendorf, Damlos, Harmsdorf, Kabelhorst, Lensahn, Manhagen), Neustadt-Land (= Gemeinden Altenkrempe, Schashagen, Sierksdorf), Oldenburg-Land (= Gemeinden Göhl, Gremersdorf, Heringsdorf, Neukirchen, Wangels), Schönwalde (= Gemeinden Kasseedorf, Schönwalde am Bungsberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 9)</p> |
| 7 | Pinneberg | Kreis Pinneberg |
| 8 | Segeberg – Stormarn-Nord | <p>Vom Kreis Segeberg</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Bad Segeberg, Boostedt, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt, Trappenkamp, Wahlstedt,</p> <p>die Ämter Bornhöved (= Gemeinden Bornhöved, Damsdorf, Gönnebek, Schmalensee, Stocksee, Tarbek, Tensfeld), Itzstedt (= Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth, Sülfeld), Kisdorf (= Gemeinden Hüttblek, Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Sievershütten, Struvenhütten, Stukenborn, Wakendorf II, Winsen), Leezen (= Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn), Rickling (= Gemeinden Daldorf, Groß Kummerfeld, Heidmühlen, Latendorf, Rickling), Segeberg-Land (= Gemeinden Bahrenhof, Blunk, Bühnsdorf, Dreggers, Fahrenkrug, Geschendorf, Groß Gladebrügge, Groß Rönnau, Klein Rönnau, Negernbötel, Neuengörs, Pronstorf, Schackendorf, Schieren, Stipsdorf, Strukdorf, Wakendorf I, Weede, Westerrade), Wensin (= Gemeinden Glasau, Krems II, Nehms, Rohlstorf, Seedorf, Travenhorst, Wensin) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3),</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>Wankendorf (= Gemeinden Belau, Ruhwinkel, Stolpe, Wankendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 5), vom Kreis Ostholstein</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Bosau, Burg auf Fehmarn, Eutin, Grömitz, Großenbrode, Heiligenhafen, Malente, Neustadt in Holstein, Oldenburg in Holstein, Süsel,</p> <p>die Ämter Fehmarn (= Gemeinden Bannesdorf auf Fehmarn, Landkirchen auf Fehmarn, Westfehmarn), Grube (= Gemeinden Dahme, Grube, Kellenhusen [Ostsee], Riepsdorf), Lensahn (= Gemeinden Beschendorf, Damlos, Harmsdorf, Kabelhorst, Lensahn, Manhagen), Neustadt-Land (= Gemeinden Altenkrempe, Schashagen, Sierksdorf), Oldenburg-Land (= Gemeinden Göhl, Gremersdorf, Heringsdorf, Neukirchen, Wangels), Schönwalde (= Gemeinden Kasseedorf, Schönwalde am Bungsberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 9)</p> |
| 7 | unverändert | |
| 8 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-------------------------------|--|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Ammersbek, Bad Oldesloe, Bargtheide, Reinfeld (Holstein), Tangstedt,</p> <p>die Ämter Bad Oldesloe-Land (= Gemeinden Grabau, Lasbek, Meddewade, Neritz, Pölitz, Rethwisch, Rumpel, Steinburg, Travenbrück), Bargtheide-Land (= Gemeinden Bargfeld-Stegen, Delingsdorf, Elmenhorst, Hammoor, Jersbek, Nienwohld, Todendorf, Tremsbüttel), Nordstormarn (= Gemeinden Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)</p> |
| 9 | Lübeck | <p>Kreisfreie Stadt Lübeck,</p> <p>vom Kreis Ostholstein</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Ahrensböök, Bad Schwartau, Ratekau, Scharbeutz, Stockelsdorf, Timmendorfer Strand (Übrige Gemeinden s. Wkr. 6)</p> |
| 10 | Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd | <p>Kreis Herzogtum Lauenburg,</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Ahrensburg, Barsbüttel, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Reinbek,</p> <p>die Ämter Siek (= Gemeinden Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld), Trittau (= Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Lütjensee, Rausdorf, Trittau, Witzhave) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)</p> |
| Mecklenburg-Vorpommern | | |
| 11 | Wismar – Nordwestmecklenburg – Parchim | <p>Kreisfreie Stadt Wismar, Landkreise Nordwestmecklenburg, Parchim</p> |
| 12 | Schwerin – Ludwigslust | <p>Kreisfreie Stadt Schwerin, Landkreis Ludwigslust</p> |
| 13 | Rostock | <p>Kreisfreie Stadt Rostock</p> |
| 14 | Stralsund – Nordvorpommern – Rügen | <p>Kreisfreie Stadt Stralsund, Landkreise Nordvorpommern, Rügen</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-------------------------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 9 | unverändert | |
| 10 | unverändert | |
| Mecklenburg-Vorpommern | | |
| 11 | unverändert | |
| 12 | unverändert | |
| 13 | unverändert | |
| 14 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|----------------|---|--|
| Nr. | Name | |
| 15 | Greifswald – Demmin – Ostvorpommern | Kreisfreie Stadt Greifswald, Landkreise Demmin, Ostvorpommern |
| 16 | Bad Doberan – Güstrow – Müritz | Landkreise Bad Doberan, Güstrow, Müritz |
| 17 | Neubrandenburg – Mecklenburg-Strelitz – Uecker-Randow | Kreisfreie Stadt Neubrandenburg, Landkreise Mecklenburg-Strelitz, Uecker-Randow |
| Hamburg | | |
| 18 | Hamburg-Mitte | Bezirk Hamburg-Mitte (Ortsteile 101 bis 140), vom Bezirk Hamburg-Nord das Ortsamtsgebiet Barmbek-Uhlenhorst (Ortsteile 414 bis 429) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 21), vom Bezirk Wandsbek vom Kerngebiet Wandsbek der Stadtteil Eilbek (Ortsteile 501 bis 504) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 21, 22) |
| 19 | Hamburg-Altona | Bezirk Altona (Ortsteile 201 bis 226) |
| 20 | Hamburg-Eimsbüttel | Bezirk Eimsbüttel (Ortsteile 301 bis 321) |
| 21 | Hamburg-Nord | Vom Bezirk Hamburg-Nord das Kerngebiet Hamburg-Nord (Ortsteile 401 bis 413), das Ortsamtsgebiet Fuhlsbüttel (Ortsteile 430 bis 432) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 18), vom Bezirk Wandsbek das Ortsamtsgebiet Alstertal (Ortsteile 517 bis 520), vom Ortsamtsgebiet Walddörfer die Stadtteile Bergstedt, Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf-Ohlstedt (Ortsteile 521 bis 524) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 18, 22) |
| 22 | Hamburg-Wandsbek | Vom Bezirk Wandsbek das Ortsamtsgebiet Bramfeld (Ortsteile 515, 516), vom Kerngebiet Wandsbek die Stadtteile Farmsen-Berne, Jenfeld, Marienthal, Tonndorf, Wandsbek (Ortsteile 505 bis 514), vom Ortsamtsgebiet Walddörfer der Stadtteil Volksdorf (Ortsteil 525), das Ortsamtsgebiet Rahlstedt (Ortsteil 526) (Übrige Ortsteile s. Wkr. 18, 21) |
| 23 | Hamburg-Süd | Bezirk Bergedorf (Ortsteile 601 bis 614), Bezirk Harburg (Ortsteile 701 bis 721) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|----------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 15 | unverändert | |
| 16 | unverändert | |
| 17 | unverändert | |
| Hamburg | | |
| 18 | unverändert | |
| 19 | unverändert | |
| 20 | unverändert | |
| 21 | unverändert | |
| 22 | unverändert | |
| 23 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|----------------------|---|--|
| Nr. | Name | |
| Niedersachsen | | |
| 24 | Aurich – Emden | Kreisfreie Stadt Emden, Landkreis Aurich |
| 25 | Unterems | Landkreis Leer, vom Landkreis Emsland die Gemeinden Stadt Haren (Ems), Stadt Papenburg, Rhede (Ems), Twist, die Samtgemeinden Dörpen (= Gemeinden Dersum, Dörpen, Heede, Kluse, Lehe, Neubörger, Neulehe, Walchum, Wipplingen), Lathen (= Gemeinden Fresenburg, Lathen, Niederlangen, Oberlangen, Renkenberge, Sustrum), Nordhümmling (= Gemeinden Bockhorst, Breddenberg, Esterwegen, Hilkenbrook, Surwold), Sögel (= Gemeinden Börger, Groß Berßen, Hüven, Klein Berßen, Sögel, Spahnharrenstätte, Stavern, Werpeloh), Werlte (= Gemeinden Lahn, Lorup, Rastdorf, Vrees, Werlte) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 31) |
| 26 | Friesland – Wilhelmshaven | Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven, Landkreise Friesland, Wittmund |
| 27 | Oldenburg – Ammerland | Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldenburg), Landkreis Ammerland |
| 28 | Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land | Kreisfreie Stadt Delmenhorst, Landkreise Oldenburg, Wesermarsch |
| 29 | Cuxhaven | Landkreis Cuxhaven, vom Landkreis Osterholz die Gemeinden Stadt Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, die Samtgemeinde Hambergen (= Gemeinden Axstedt, Hambergen, Holste, Lübberstedt, Vollersode) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 34) |
| 30 | Stade – Rotenburg I | Landkreis Stade, vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Gemeinden Stadt Bremervörde, Gnarrenburg, die Samtgemeinden Geestequelle (= Gemeinden Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel), Selsingen (= Gemeinden Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf, Selsingen), Sittensen (= Gemeinden Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel, Sittensen, Tiste, Verden, Wohnste), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|----------------------|-----------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| Niedersachsen | | |
| 24 | unverändert | |
| 25 | unverändert | |
| 26 | unverändert | |
| 27 | unverändert | |
| 28 | unverändert | |
| 29 | Cuxhaven – Osterholz | Landkreis Osterholz, vom Landkreis Cuxhaven die Gemeinden Stadt Cuxhaven, Stadt Langen, Loxstedt, Nordholz, Schiffdorf, die Samtgemeinden Bederkesa (= Gemeinden Flecken Bad Bederkesa, Drangstedt, Elmlohe, Flögeln, Köhlen, Kührstedt, Lintig, Ringstedt), Beverstedt (= Gemeinden Appeln, Flecken Beverstedt, Bokel, Frelsdorf, Heerstedt, Hollen, Kirchwistedt, Lunestedt, Stubben), Hagen (= Gemeinden Bramstedt, Driftsethe, Hagen im Bremischen, Sandstedt, Uthlede, Wulsbüttel), Land Wursten (= Gemeinden Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel, Wremen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 30) |
| 30 | Stade – Cuxhaven | Landkreis Stade, vom Landkreis Cuxhaven die Samtgemeinden Am Dobrock (= Gemeinden Belum, Bülkau, Cadenberge, Gevers- dorf, Flecken Neuhaus [Oste], Oberndorf, Wingst), Börde Lamstedt (= Gemeinden Armstorf, Hollnseth, Lamstedt, Mittelstenahe, Stinstedt), Hadeln (= Gemeinden Neuenkirchen, Nordleda, Osterbruch, Stadt Otterndorf), Hemmoor (= Gemeinden Hechthausen, Stadt Hemmoor, Osten), |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| | | Tarmstedt (= Gemeinden Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt, Vorwerk, Westertimke, Wilstedt), Zeven (= Gemeinden Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 34) |
| 31 | Mittelems | Landkreis Grafschaft Bentheim, vom Landkreis Emsland die Gemeinden Emsbüren, Geeste, Stadt Haselünne, Stadt Lingen (Ems), Stadt Meppen, Salzbergen, die Samtgemeinden Freren (= Gemeinden Anderverne, Beesten, Stadt Freren, Messingen, Thuine), Herzlake (= Gemeinden Dohren, Herzlake, Lähden), Lengerich (= Gemeinden Bawinkel, Gersten, Handrup, Langen, Lengerich, Wettrup), Spelle (= Gemeinden Lünne, Schapen, Spelle) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 25) |
| 32 | Cloppenburg – Vechta | Landkreise Cloppenburg, Vechta |
| 33 | Diepholz – Nienburg I | Landkreis Diepholz, vom Landkreis Nienburg (Weser) die Samtgemeinden Eystrup (= Gemeinden Eystrup, Gandesbergen, Hämelhausen, Hassel [Weser]), Grafschaft Hoya (= Gemeinden Flecken Bücken, Hilgermissen, Stadt Hoya, Hoyerhagen, Schweringen, Warpe), Uchte (= Gemeinden Flecken Diepenau, Raddestorf, Flecken Uchte, Warmßen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 39) |
| 34 | Verden – Osterholz – Rotenburg II | Landkreis Verden, vom Landkreis Osterholz die Gemeinden Grasberg, Lilienthal, Ritterhude, Worpswede (Übrige Gemeinden s. Wkr. 29), vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Gemeinden Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede, die Samtgemeinden Bothel (= Gemeinden Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westerwalsede), Fintel (= Gemeinden Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde), Sottrum (= Gemeinden Ahausen, Böttersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt, Reeßum, Sottrum) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 30) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| | | Sietland (= Gemeinden Ihlienworth, Odisheim, Steinau, Wanna) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 29) |
| 31 | unverändert | |
| 32 | unverändert | |
| 33 | unverändert | |
| 34 | Rotenburg – Verden | Landkreise Rotenburg (Wümme), Verden |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|----------------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 35 | Soltau-Fallingbostel – Winsen L. | <p>Vom Landkreis Soltau-Fallingbostel</p> <p>die Gemeinden Bomlitz, Stadt Fallingbostel, Neuenkirchen, Stadt Schneverdingen, Stadt Soltau, Stadt Walsrode, Wietzendorf, gemeindefreier Bezirk Osterheide,</p> <p>die Samtgemeinden Ahlden (= Gemeinden Flecken Ahlden [Aller], Eickeloh, Grethem, Hademstorf, Hodenhagen), Rethem/Aller (= Gemeinden Böhme, Frankenfeld, Häuslingen, Stadt Rethem [Aller]), Schwarmstedt (= Gemeinden Buchholz [Aller], Essel, Gilten, Lindwedel, Schwarmstedt) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 36),</p> <p>vom Landkreis Harburg</p> <p>die Gemeinden Stadt Buchholz in der Nordheide, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal, Stelle, Stadt Winsen (Luhe),</p> <p>die Samtgemeinden Hanstedt (= Gemeinden Asendorf, Brackel, Egestorf, Hanstedt, Marxen, Undeloh), Hollenstedt (= Gemeinden Appel, Drestedt, Halvesbostel, Hollenstedt, Moisburg, Regesbostel, Wenzendorf), Jesteburg (= Gemeinden Bendestorf, Harmstorf, Jesteburg), Tostedt (= Gemeinden Dohren, Handeloh, Heidenau, Kakenstorf, Königsmoor, Otter, Tostedt, Welle, Wistedt) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 36)</p> |
| 36 | Lüchow-Dannenberg – Lüneburg | <p>Landkreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg,</p> <p>vom Landkreis Harburg</p> <p>die Samtgemeinden Elbmarsch (= Gemeinden Drage, Marschacht, Tespe), Salzhausen (= Gemeinden Eyendorf, Garlstorf, Garstedt, Gördenstorf, Salzhausen, Toppenstedt, Vierhöfen, Wulfsen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 35),</p> <p>vom Landkreis Soltau-Fallingbostel</p> <p>die Gemeinden Bispingen, Stadt Munster (Übrige Gemeinden s. Wkr. 35)</p> |
| 37 | Osnabrück-Land | <p>Vom Landkreis Osnabrück</p> <p>die Gemeinden Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Bissendorf, Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen am Teutoburger Wald, Glandorf, Hilter am Teutoburger Wald, Stadt Melle, Ostercappeln,</p> <p>die Samtgemeinden Artland (= Gemeinden Badbergen, Menslage, Nortrup, Stadt Quakenbrück),</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 35 | unverändert | |
| 36 | unverändert | |
| 37 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>Bersenbrück (= Gemeinden Alfhausen, Ankum, Stadt Bersenbrück, Eggermühlen, Gehrde, Kettenkamp, Rieste), Fürstenau (= Gemeinden Berge, Bippen, Stadt Fürstenau), Neuenkirchen (= Gemeinden Merzen, Neuenkirchen, Voltlage) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 38)</p> |
| 38 | Stadt Osnabrück | <p>Kreisfreie Stadt Osnabrück, vom Landkreis Osnabrück die Gemeinden Belm, Stadt Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen, Wallenhorst (Übrige Gemeinden s. Wkr. 37)</p> |
| 39 | Nienburg II – Schaumburg | <p>Landkreis Schaumburg, vom Landkreis Nienburg (Weser) die Gemeinden Stadt Nienburg (Weser), Stadt Rehburg-Loccum, Flecken Steyerberg, Stolzenau, die Samtgemeinden Heemsen (= Gemeinden Flecken Drakenburg, Haßbergen, Heemsen, Rohrsen), Landesbergen (= Gemeinden Estorf, Husum, Landesbergen, Leese), Liebenau (= Gemeinden Binnen, Flecken Liebenau, Pennigsehl), Marklohe (= Gemeinden Balge, Marklohe, Wietzen), Steimbke (= Gemeinden Linsburg, Rodewald, Steimbke, Stöckse) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 33)</p> |
| 40 | Stadt Hannover I | <p>„Hannover-Nord“, nördlicher Teil der kreisfreien Stadt Hannover, mit den Stadtteilen Anderten, Bothfeld, Brink-Hafen, Burg, Groß-Buchholz, Hainholz, Heideviertel, Isernhagen-Süd, Kleefeld, Lahe, Ledeburg, Leinhausen, List, Marienwerder, Misburg-Nord, Misburg-Süd, Nordhafen, Oststadt, Sahlkamp, Stöcken, Vahrenheide, Vahrenwald, Vinnhorst, Zoo (Übrige Stadtteile s. Wkr. 41)</p> |
| 41 | Stadt Hannover II | <p>„Hannover-Süd“, südlicher Teil der kreisfreien Stadt Hannover, mit den Stadtteilen Ahlem, Badenstedt, Bemerode, Bornum, Bult, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Döhren, Herrenhausen, Kirchrode, Limmer, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Mitte, Mittelfeld, Mühlenberg, Nordstadt, Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst, Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Wettbergen, Wüfel, Wülferode (Übrige Stadtteile s. Wkr. 40)</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 38 | unverändert | |
| 39 | unverändert | |
| 40 | unverändert | |
| 41 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-----------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 42 | Hannover-Land I | Vom Landkreis Hannover die Gemeinden Stadt Burgdorf, Burgwedel, Stadt Garbsen, Isernhagen, Stadt Langenhagen, Stadt Lehrte, Sehnde, Uetze, Wedemark (Übrige Gemeinden s. Wkr. 46) |
| 43 | Celle – Uelzen | Landkreise Celle, Uelzen |
| 44 | Gifhorn – Peine | Landkreis Peine, vom Landkreis Gifhorn die Gemeinden Stadt Gifhorn, Sassenburg, Stadt Wittingen, die Samtgemeinden Hankensbüttel (= Gemeinden Dedelstorf, Hankensbüttel, Oberholz, Sprakensehl, Steinhorst), Isenbüttel (= Gemeinden Calberlah, Isenbüttel, Ribbesbüttel, Wasbüttel), Meinersen (= Gemeinden Hillerse, Leiferde, Meinersen, Müden [Aller]), Papenteich (= Gemeinden Adenbüttel, Didderse, Meine, Rötgesbüttel, Schwülper, Vordorf), Wesendorf (= Gemeinden Groß Oesingen, Schönewörde, Ummern, Wagenhoff, Wahrenholz, Wesendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 50) |
| 45 | Hameln-Pyrmont – Holzminden | Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden, vom Landkreis Northeim die Gemeinden Flecken Bodenfelde, Stadt Uslar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 51) |
| 46 | Hannover-Land II | Vom Landkreis Hannover die Gemeinden Stadt Barsinghausen, Stadt Gehrden, Hemmingen, Stadt Laatzen, Stadt Neustadt am Rübenberge, Stadt Pattensen, Stadt Ronnenberg, Stadt Seelze, Stadt Springe, Wennigsen (Deister), Stadt Wunstorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 42) |
| 47 | Hildesheim | Landkreis Hildesheim |
| 48 | Salzgitter – Wolfenbüttel | Kreisfreie Stadt Salzgitter, Landkreis Wolfenbüttel, vom Landkreis Goslar die Gemeinden Stadt Langelsheim, Liebenburg, Stadt Seesen, die Samtgemeinde Lutter am Barenberge (= Gemeinden Hahausen, Flecken Lutter am Barenberge, Wallmoden) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 51) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 42 | unverändert | |
| 43 | unverändert | |
| 44 | unverändert | |
| 45 | unverändert | |
| 46 | unverändert | |
| 47 | unverändert | |
| 48 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|------------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 49 | Braunschweig | Kreisfreie Stadt Braunschweig |
| 50 | Helmstedt – Wolfsburg | Kreisfreie Stadt Wolfsburg, Landkreis Helmstedt, vom Landkreis Gifhorn die Samtgemeinden Boldecker Land (= Gemeinden Barwedel, Bokendorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck, Weyhausen), Brome (= Gemeinden Bergfeld, Flecken, Brome, Ehra-Lessien, Parsau, Rühren, Tiddische, Tülauf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 44) |
| 51 | Goslar – Northeim – Osterode | Vom Landkreis Goslar die Gemeinden Stadt Bad Harzburg, Stadt Braunlage, Stadt Goslar, Bergstadt Sankt Andreasberg, Stadt Vienenburg, die Samtgemeinde Oberharz (= Gemeinden Bergstadt Altenau, Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Schulenberg im Oberharz, Bergstadt Wildemann) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 48), vom Landkreis Northeim die Gemeinden Stadt Bad Gandersheim, Stadt Dassel, Stadt Einbeck, Stadt Hardegsen, Kalefeld, Katlenburg-Lindau, Kreiensen, Stadt Moringen, Flecken Nörten-Hardenberg, Stadt Northeim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 45), vom Landkreis Osterode am Harz die Gemeinde Stadt Osterode am Harz, die Samtgemeinden Bad Grund (Harz) (= Gemeinden Bergstadt Bad Grund [Harz], Badenhausen, Eisdorf, Flecken Gittelde, Windhausen), Hattorf am Harz (= Gemeinden Elbingerode, Hattorf am Harz, Hörden, Wulften), Walkenried (= Gemeinden Walkenried, Wieda, Zorge) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 52) |
| 52 | Göttingen | Landkreis Göttingen, vom Landkreis Osterode am Harz die Gemeinden Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa, Stadt Herzberg am Harz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 51) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 49 | unverändert | |
| 50 | unverändert | |
| 51 | unverändert | |
| 52 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|--------------------|---|--|
| Nr. | Name | |
| Bremen | | |
| 53 | Bremen-Ost | Von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk Ost (Ortsteile 311 bis 385), vom Stadtbezirk Mitte der Stadtteil Mitte (Ortsteile 111 bis 113), vom Stadtbezirk Süd die Stadtteile Neustadt, Obervieland (Ortsteile 211 bis 234), vom Stadtbezirk West der Stadtteil Findorff (Ortsteile 421 bis 424) (Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 54) |
| 54 | Bremerhaven – Bremen-Nord | Kreisfreie Stadt Bremerhaven, von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk Nord (Ortsteile 511 bis 535), vom Stadtbezirk Mitte der Stadtteil Häfen (Ortsteile 121 bis 125), vom Stadtbezirk Süd die Stadtteile Huchting, Woltmershausen (Ortsteile 241 bis 252), die Ortsteile Seehausen (261), Strom (271), vom Stadtbezirk West der Ortsteil Blockland (411), die Stadtteile Walle, Gröpelingen (Ortsteile 431 bis 445) (Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 53) |
| Brandenburg | | |
| 55 | Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I | Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Prignitz, vom Landkreis Havelland die Ämter Friesack (= Gemeinden Brädikow, Friesack, Haage, Paulinenaue, Pessin, Senzke, Vietznitz, Wagenitz, Warsow, Wutzetz, Zootzen), Rhinow (= Gemeinden Görne, Großderschau, Gülpe, Hohennauen, Kleßen, Parey, Rhinow, Schönholz-Neuwerder, Spaatz, Stölln, Strodehne, Wassersuppe, Witzke, Wolsier) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 57, 59) |
| 56 | Uckermark – Barnim I | Landkreis Uckermark, vom Landkreis Barnim die amtsfreien Gemeinden Eberswalde, Finowfurt, die Ämter Britz-Chorin (= Gemeinden Britz, Brodowin, Chorin, Golzow, Hohenfinow, Neuhütte, Niederfinow, Sandkrug, Senftenhütte, Serwest), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|--------------------|--------------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| Bremen | | |
| 53 | Bremen I | Von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk Ost (Ortsteile 311 bis 385), vom Stadtbezirk Mitte der Stadtteil Mitte (Ortsteile 111 bis 113), vom Stadtbezirk Süd die Stadtteile Neustadt, Huchting, Obervieland (Ortsteile 211 bis 244), (Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 54) |
| 54 | Bremen II – Bremerhaven | Von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk West (Ortsteile 411 bis 445), der Stadtbezirk Nord (Ortsteile 511 bis 535), vom Stadtbezirk Mitte der Stadtteil Häfen (Ortsteile 121 bis 125), vom Stadtbezirk Süd der Stadtteil Woltmershausen (Ortsteile 251, 252), die Ortsteile Seehausen, Strom (Ortsteile 261, 271) (Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 53) kreisfreie Stadt Bremerhaven |
| Brandenburg | | |
| 55 | unverändert | |
| 56 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| | | <p>Groß Schönebeck (Schorfheide) (= Gemeinden Groß Schönebeck, Marienwerder, Ruhlsdorf, Sophienstädt, Zerpenschleuse),</p> <p>Joachimsthal (Schorfheide) (= Gemeinden Altenhof, Althüttendorf, Friedrichswalde, Groß-Ziethen, Joachimsthal, Klein Ziethen, Neugrimnitz, Parlow-Glambeck),</p> <p>Oderberg (= Gemeinden Hohensaaten, Liepe, Lüdersdorf, Lunow, Oderberg, Parstein, Stolzenhagen)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 58)</p> |
| 57 | Oberhavel – Havelland II | <p>Landkreis Oberhavel, vom Landkreis Havelland</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Dallgow-Döberitz, Falkensee, Nauen,</p> <p>die Ämter Brieselang (= Gemeinden Bredow, Brieselang, Zeestow), Ketzin (= Gemeinden Etzin, Falkenrehde, Ketzin, Tremmen, Zachow), Nauen-Land (= Gemeinden Berge, Bergerdamm, Börnicke, Groß Behnitz, Grünefeld, Kienberg, Klein Behnitz, Lietzow, Markee, Retzow, Ribbeck, Selbelang, Tietzow, Wachow), Schönwalde (Glien) (= Gemeinden Paaren im Glien, Pausin, Perwenitz, Schönwalde, Wansdorf), Wustermark (= Gemeinden Buchow-Karpzow, Elstal, Hoppenrade, Priort, Wernitz, Wustermark)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 55, 59)</p> |
| 58 | Märkisch-Oderland – Barnim II | <p>Landkreis Märkisch-Oderland, vom Landkreis Barnim</p> <p>die amtsfreie Gemeinde Bernau,</p> <p>die Ämter Ahrensfelde/Blumberg (= Gemeinden Ahrensfelde, Blumberg, Eiche, Lindenberg, Mehrow), Biesenthal-Barnim (= Gemeinden Biesenthal, Danewitz, Grüntal, Melchow, Spechthausen, Tempelfelde, Trampe, Tuchen-Klobbicke), Panketal (= Gemeinden Börnicke, Ladeburg, Lobetal, Rüdnitz, Schönow, Schwanebeck, Zepernick), Wandlitz (= Gemeinden Basdorf, Klosterfelde, Lanke, Prenden, Schönerlinde, Schönwalde, Stolzenhagen, Wandlitz), Werneuchen (= Gemeinden Hirschfelde, Krummensee, Löhme, Schönfeld, Seefeld, Tiefensee, Weesow, Werneuchen, Willmersdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 56)</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 57 | unverändert | |
| 58 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--|--|
| Nr. | Name | |
| 59 | Brandenburg a. d. Havel – Potsdam-Mittelmarkt I – Havelland III – Teltow-Fläming I | <p>Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel, vom Landkreis Havelland</p> <p>die Ämter</p> <p>Milow (= Gemeinden Bützer, Großwudicke, Jerchel, Milow, Möthlitz, Nitzahn, Vieritz, Zollchow), Nennhausen (= Gemeinden Bamme, Barnewitz, Buckow bei Nennhausen, Buschow, Damme, Ferchesar, Garlitz, Gränigen, Kotzen, Kriele Landin, Liepe, Möthlow, Mützlitz, Nennhausen, Stechow), Premnitz (= Gemeinden Döberitz, Mögelin, Premnitz), Rathenow (= Gemeinden Böhne, Götlin, Grütz, Rathenow, Semlin, Steckelsdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 55, 57),</p> <p>vom Landkreis Potsdam-Mittelmark I</p> <p>die amtsfreie Gemeinde</p> <p>Seddiner See,</p> <p>die Ämter</p> <p>Beelitz (= Gemeinden Beelitz, Buchholz b. Treuenbrietzen, Busendorf, Elsholz, Fichtenwalde, Reesdorf, Rieben, Salzbrunn, Schäpe, Schlunkendorf, Wittbrietzen, Zauchwitz), Beetzsee (= Gemeinden Brielow, Briest, Butzow, Fohrde, Gortz, Hohenferchesar, Ketzür, Lünow, Marzahne, Päwesin, Pritzerbe, Radewege, Roskow, Weseram), Belzig (= Gemeinden Belzig, Bergholz, Borne, Dippmannsdorf, Fredersdorf, Groß Briesen, Hagelberg, Kuhlowitz, Lübnitz, Lüsse, Lütte, Neschholz, Ragösen, Schwanebeck, Werbig), Brück (= Gemeinden Alt Bork, Baitz, Borkheide, Borkwalde, Brück, Cammer, Damelang-Freienthal, Deutsch Bork, Linthe, Locktow, Neuendorf b. Brück), Emster-Havel (= Gemeinden Damsdorf, Gollwitz, Götz, Jeserig, Schenkenberg, Trechwitz, Wust), Groß Kreutz (= Gemeinden Bochow, Deetz/Havel, Derwitz, Groß Kreutz, Krielow, Schmergow), Lehnin (= Gemeinden Emstal, Göhlsdorf, Golzow, Grebs, Krahne, Lehnin, Michelsdorf, Nahmitz, Netzen, Oberjünne, Prützke, Rädcl, Reckahn, Rietz), Niemegk (= Gemeinden Brachwitz, Buchholz b. Niemegk, Dahnsdorf, Garrey, Groß Marzehns, Haseloff-Grabow, Klein Marzehns, Kranepuhl, Mörz, Nichel, Niederwerbig, Niemegk, Raben, Rädigke, Schlalach), Treuenbrietzen (= Gemeinden Bardenitz, Dietersdorf, Feldheim, Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst, Rietz, Treuenbrietzen), Wiesenburg/Mark (= Gemeinden Benken, Grubo, Jeserig/Fläming, Jeserigerhütten, Klepzig, Lehnsdorf, Medewitz, Mützdorf, Neuhütten, Reetz, Reetzerhütten, Reppinichen, Schlamau, Wiesenburg), Wusterwitz (= Gemeinden Bensdorf, Rogäsen, Viesen, Warchau, Wusterwitz),</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 59 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>Ziesar (= Gemeinden Boecke, Buckau, Bücknitz, Dretzen, Glienecke, Görzke, Gräben, Hohenlobbese, Köpernitz, Rottstock, Steinberg, Wenzlow, Wollin, Ziesar, Zitz) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 60), vom Landkreis Teltow-Fläming die Ämter Jüterbog (= Gemeinden Altes Lager, Grüna, Jüterbog, Kloster Zinna, Markendorf, Neuheim, Neuhof, Werder), Niedergörsdorf (= Gemeinden Blönsdorf, Danna, Dennewitz, Langenlipsdorf, Maltershausen, Niedergörsdorf, Oehna, Rohrbeck, Schönefeld, Seehausen, Wergzahna) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 61)</p> |
| 60 | Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II | <p>Kreisfreie Stadt Potsdam, vom Landkreis Potsdam-Mittelmark die amtsfreien Gemeinden Kleinmachnow, Teltow, Werder (Havel), die Ämter Fahrland (= Gemeinden Fahrland, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Seeburg, Uetz-Paaren), Michendorf (= Gemeinden Fresdorf, Langerwisch, Michendorf, Stücken, Wildenbruch, Wilhelmshorst), Rehbrücke (= Gemeinden Bergholz-Rehbrücke, Fahlhorst, Nudow, Philippsthal, Saarmund, Tremsdorf), Schwielowsee (= Gemeinden Caputh, Ferch, Geltow), Stahnsdorf (= Gemeinden Güterfelde, Schenkenhorst, Sputendorf, Stahnsdorf), Werder (= Gemeinden Bliesendorf, Glindow, Golm, Kemnitz, Phöben, Plötzin, Töplitz) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 59), vom Landkreis Teltow-Fläming die amtsfreie Gemeinde Ludwigfelde, die Ämter Blankenfelde/Mahlow (= Gemeinden Blankenfelde, Diedersdorf, Groß Kienitz, Jühnsdorf, Mahlow), Ludwigfelde-Land (= Gemeinden Ahrensdorf, Genshagen, Gröben, Großbeeren, Kerzendorf, Löwenbruch, Osdorf, Siethen, Wietstock), Rangsdorf (= Gemeinden Dahlewitz, Groß Machnow, Rangsdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 59, 61)</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 60 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--|--|
| Nr. | Name | |
| 61 | Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I | Landkreis Dahme-Spreewald, vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz das Amt Lübbenau (= Gemeinden Bischdorf, Boblitz, Groß Beuchow, Groß Lübbenau, Groß-Klessow, Hindenberg, Kittlitz, Klein Radden, Leipe, Lübbenau/Spreewald, Ragow) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 64), vom Landkreis Teltow-Fläming die amtsfreien Gemeinden Luckenwalde, Nuthe-Urstromtal, Waldstadt, die Ämter Am Mellensee (= Gemeinden Gadsdorf, Klausdorf, Kummersdorf-Alexanderdorf, Kummersdorf-Gut, Mellensee, Rehagen, Saalow, Sperenberg), Baruth/Mark (= Gemeinden Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf), Dahme (Mark) (= Gemeinden Bollensdorf, Buckow, Dahme, Gebersdorf, Görzdorf, Illmersdorf, Kemnitz, Mehlsdorf, Niebendorf-Heinsdorf, Niendorf, Prensorf, Rietdorf, Rosenthal, Schöna-Kolpien, Wahlsdorf, Wildau-Wentdorf), Niederer Fläming (= Gemeinden Bochow, Borgisdorf, Gräfendorf, Herbersdorf, Hohenahlsdorf, Hohengörsdorf, Hohenseefeld, Ihlow, Meinsdorf, Nonnendorf, Reinsdorf, Riesdorf, Schlenzer, Sernow, Waltersdorf, Welsickendorf, Werbig, Wiepersdorf, Zellendorf), Trebbin (= Gemeinden Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Trebbin, Wiesenhagen), Zossen (= Gemeinden Glienick, Groß Schulzendorf, Horstfelde, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Schünow, Wünsdorf, Zossen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 59, 60) |
| 62 | Frankfurt (Oder) – Oder-Spree | Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreis Oder-Spree |
| 63 | Cottbus – Spree-Neiße | Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreis Spree-Neiße |
| 64 | Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II | Landkreis Elbe-Elster, vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz die amtsfreien Gemeinden Lauchhammer, Schwarzheide/N. L., Senftenberg, die Ämter Altdöbern (= Gemeinden Altdöbern, Bahnsdorf, Buchwäldchen, Gosda, Lindchen, Lipten, Lubochow, Lug, Muckwar, Neupetershain, Ranzow, Reddern, Ressen, Schöllnitz), Am Senftenberger See (= Gemeinden Brieske, Großkoschen, Hosena, Niemtsch, Peickwitz), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 61 | unverändert | |
| 62 | unverändert | |
| 63 | unverändert | |
| 64 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------------------|---|---|
| Nr. | Name | |
| | | <p>Calau (= Gemeinden Bolschwitz, Bronkow, Buckow, Calau, Craupe, Gollmitz, Groß Jehser, Groß-Mehßow, Kemmen, Mlode, Saßleben, Werchow, Zinnitz),</p> <p>Großräschen (= Gemeinden Allmosen, Barzig, Freienhufen, Großräschen, Saalhausen, Sedlitz, Wormlage, Woschkow),</p> <p>Ortrand (= Gemeinden Frauendorf, Großkmehlen, Kroppen, Lindenau, Ortrand, Tettau),</p> <p>Ruhland (= Gemeinden Grünewald, Guteborn, Helmsdorf bei Ruhland, Hohenbocka, Jannowitz, Ruhland, Schwarzbach),</p> <p>Schipkau (= Gemeinden Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro, Schipkau),</p> <p>Vetschau (= Gemeinden Göritz, Koßwig, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow, Suschow, Vetschau)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 61)</p> |
| Sachsen-Anhalt | | |
| 65 | Altmark | Altmarkkreis Salzwedel (ehem. Landkreis Westliche Altmark), Landkreis Stendal (ehem. Landkreis Östliche Altmark) |
| 66 | Haldensleben – Jerichow | Landkreis Jerichower Land, Ohrekreis |
| 67 | Harz | Landkreise Halberstadt, Quedlinburg, Wernigerode |
| 68 | Magdeburg | Kreisfreie Stadt Magdeburg |
| 69 | Börde | Landkreis Aschersleben-Staffurt, Bördekreis, Landkreis Schönebeck |
| 70 | Zerbst – Wittenberg | Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg |
| 71 | Dessau – Bitterfeld – Köthen | Kreisfreie Stadt Dessau, Landkreise Bitterfeld, Köthen |
| 72 | Halle | Kreisfreie Stadt Halle (Saale) |
| 73 | Merseburg – Saalkreis | Landkreis Merseburg-Querfurt, Saalkreis |
| 74 | Burgenland – Weißenfels | Burgenlandkreis, Landkreis Weißenfels |
| 75 | Mansfeld – Sangerhausen – Bernburg | Landkreise Bernburg, Mansfelder Land, Sangerhausen |
| Berlin | | |
| 76 | Berlin-Mitte – Tiergarten – Schöneberg | Bezirke Mitte, Tiergarten, Schöneberg |
| 77 | Berlin-Wedding – Pankow | Bezirke Wedding, Pankow |
| 78 | Berlin-Reinickendorf | Bezirk Reinickendorf |
| 79 | Berlin-Spandau – Charlottenburg-Nord | Bezirk Spandau, vom Bezirk Charlottenburg das Gebiet nördlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 81) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| Sachsen-Anhalt | | |
| 65 | unverändert | |
| 66 | unverändert | |
| 67 | unverändert | |
| 68 | unverändert | |
| 69 | unverändert | |
| 70 | unverändert | |
| 71 | unverändert | |
| 72 | unverändert | |
| 73 | unverändert | |
| 74 | unverändert | |
| 75 | unverändert | |
| Berlin | | |
| 76 | unverändert | |
| 77 | unverändert | |
| 78 | unverändert | |
| 79 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--|--|
| Nr. | Name | |
| 80 | Berlin-Zehlendorf – Steglitz | Bezirke Zehlendorf, Steglitz |
| 81 | Berlin-Charlottenburg – Wilmersdorf | Bezirk Wilmersdorf, vom Bezirk Charlottenburg das Gebiet südlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 79) |
| 82 | Berlin-Kreuzberg – Tempelhof | Bezirke Kreuzberg, Tempelhof |
| 83 | Berlin-Neukölln | Bezirk Neukölln |
| 84 | Berlin-Friedrichshain – Lichtenberg – Hohenschönhausen-Süd | Bezirke Friedrichshain, Lichtenberg, vom Bezirk Hohenschönhausen das Gebiet südlich des Straßenzuges Suermondstraße, Niehofer Straße, Gehrenseestraße einschließlich des südlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 86, 87) |
| 85 | Berlin-Treptow – Köpenick – Hellersdorf-Kaulsdorf-Mahlsdorf | Bezirke Köpenick, Treptow, vom Bezirk Hellersdorf das Gebiet südlich des Straßenzuges Altentreptower Straße, Gülzower Straße, Heinrich-Grüber-Straße, Uckermarkstraße, Grottkauer Straße, Ingolstädter Straße, Hönower Straße bis zur Bezirksgrenze einschließlich des südlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 86) |
| 86 | Berlin-Marzahn – Hellersdorf – Hohenschönhausen | Bezirk Marzahn, vom Bezirk Hellersdorf das Gebiet nördlich des Straßenzuges Altentreptower Straße, Gülzower Straße, Heinrich-Grüber-Straße, Uckermarkstraße, Grottkauer Straße, Ingolstädter Straße, Hönower Straße bis zur Bezirksgrenze einschließlich des nördlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 85), vom Bezirk Hohenschönhausen das Gebiet südlich des Straßenzuges Hansasträße, Falkenberger Chaussee, Dorfstraße einschließlich des südlichen Teils dieses Straßenzuges sowie nördlich des Straßenzuges Suermondstraße, Niehofer Straße, Gehrenseestraße einschließlich des nördlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 84, 87) |
| 87 | Berlin-Prenzlauer Berg – Weißensee – Hohenschönhausen-Malchow-Wartenberg | Bezirke Prenzlauer Berg, Weißensee, vom Bezirk Hohenschönhausen das Gebiet nördlich des Straßenzuges Hansasträße, Falkenberger Chaussee, Dorfstraße einschließlich des nördlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 84, 86) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 80 | unverändert | |
| 81 | unverändert | |
| 82 | unverändert | |
| 83 | unverändert | |
| 84 | unverändert | |
| 85 | unverändert | |
| 86 | unverändert | |
| 87 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|----------------------------|---------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| Nordrhein-Westfalen | | |
| 88 | Aachen | Kreisfreie Stadt Aachen |
| 89 | Kreis Aachen | Kreis Aachen |
| 90 | Heinsberg | Kreis Heinsberg |
| 91 | Düren | Kreis Düren |
| 92 | Erftkreis I | Vom Erftkreis die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 93) |
| 93 | Euskirchen – Erftkreis II | Kreis Euskirchen, vom Erftkreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt, Wesseling (Übrige Gemeinden s. Wkr. 92) |
| 94 | Köln I | Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 1 Innenstadt ohne die im Wahlkreis 95 beim Stadtteil Neustadt-Süd aufgeführten Straßen, Plätze und Stadtteilgrenzen (Übriger Stadtteil s. Wkr. 95), die Stadtbezirke 7 Porz, 8 Kalk (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 95, 96, 102) |
| 95 | Köln II | Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 1 Innenstadt vom Stadtteil Neustadt-Süd Barbarossaplatz, Kyffhäuser- straße; vom Barbarossaplatz bis zur Zülpicher Straße, Zülpicher Straße (ausschließlich); von der Kyffhäuserstraße bis zur Stadtteilgrenze; Stadtteilgrenze in südöstlicher Richtung; von der Zülpicher Straße bis zur Rheinstrommitte (Übriger Stadtteil s. Wkr. 94), die Stadtbezirke 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 96, 102) |
| 96 | Köln III | Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 95, 102) |
| 97 | Bonn | Kreisfreie Stadt Bonn |
| 98 | Rhein-Sieg-Kreis I | Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen- Seelscheid, Niederkassel, Ruppichterorth, Siegburg, Troisdorf, Windeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 99) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|----------------------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| Nordrhein-Westfalen | | |
| 88 | unverändert | |
| 89 | unverändert | |
| 90 | unverändert | |
| 91 | unverändert | |
| 92 | unverändert | |
| 93 | unverändert | |
| 94 | unverändert | |
| 95 | unverändert | |
| 96 | unverändert | |
| 97 | unverändert | |
| 98 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--|--|
| Nr. | Name | |
| 99 | Rhein-Sieg-Kreis II | Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 98) |
| 100 | Oberbergischer Kreis | Oberbergischer Kreis |
| 101 | Rheinisch-Bergischer Kreis | Rheinisch-Bergischer Kreis |
| 102 | Leverkusen – Köln IV | Kreisfreie Stadt Leverkusen, von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 9 Mülheim (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 95, 96) |
| 103 | Wuppertal I | Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 0 Elberfeld, 1 Elberfeld-West, 2 Uellendahl-Katernberg, 3 Vohwinkel, 5 Barmen, 6 Oberbarmen, 7 Heckinghausen, 8 Langerfeld-Beyenburg (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 104). |
| 104 | Solingen – Remscheid – Wuppertal II | Kreisfreie Städte Remscheid, Solingen, von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 4 Cronenberg, 9 Ronsdorf (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 103) |
| 105 | Mettmann I | Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld (Rheinland), Monheim, von der Gemeinde Mettmann der südliche Stadtbereich ab der östlichen Stadtgrenze (zu Wülfrath) nordwestlich hinter der Bebauung der Wülfrather Straße bis zum Industriegebiet Seibel (einschließlich Ötzbachstraße, Kleberstraße und Seibelstraße), nordwestlich der Bebauung des Industriegebietes bis zur Einmündung Teichstraße/ Hammerstraße, kurz hinter der Bebauung der Teichstraße nördlich, danach westlich um das Gebiet der Schwarzbach- straße, südlich bis zur Einmündung Hammerstraße/ Nordstraße, nordwestlich hinter der Bebauung der unteren Nordstraße bis zur Einmündung Borner Weg, kurz nach Westen und weiter nordwestlich zwischen Dessauer Straße und Magdeburger Straße bis zur Berliner Straße, Berliner Straße bis zur Einmündung Danziger Straße, Danziger Straße in nordwestlicher Richtung, weiter auf einer Linie südwestlich hinter der Bebauung der Berliner Straße, zwischen Weimarer Straße und Ackerstraße in nordwest- licher Richtung bis Bauungsende im Bereich Am Kothen, in westlicher Richtung südlich des Burenhofsweges und nördlich der Straße Steinesweg bis zur K 18, in westlicher Richtung hinter dem Hof Windfoch zur B 7 (Düsseldorfer Straße), B 7 bis zur westlichen Stadtgrenze (zu Düsseldorf) (Übriger Stadtbereich s. Wkr. 106), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 106) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 99 | unverändert | |
| 100 | unverändert | |
| 101 | unverändert | |
| 102 | unverändert | |
| 103 | unverändert | |
| 104 | unverändert | |
| 105 | Mettmann I | Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld (Rheinland), Monheim am Rhein, die Gemeinde Mettmann ohne die im Wahlkreis 106 aufgeführte Siedlung Obschwarzbach (Übriger Stadtbereich s. Wkr. 106), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 106) |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-----------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 106 | Mettmann II | Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath von der Gemeinde Mettmann der nördliche Stadtbereich mit dem im Wahlkreis 105 aufgeführten Grenzverlauf (Übriger Stadtbereich s. Wkr. 105), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 105) |
| 107 | Düsseldorf I | Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 1, 2, 4, 5, 6, 7 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 108) |
| 108 | Düsseldorf II | Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 3, 8, 9, 10 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 107) |
| 109 | Neuss I | Vom Kreis Neuss die Gemeinden Dormagen, Grevenbroich, Neuss, Rommerskirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 111) |
| 110 | Mönchengladbach | Kreisfreie Stadt Mönchengladbach |
| 111 | Krefeld I – Neuss II | Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 1 West, 5 Süd, 6 Fischeln, 7 Oppum-Linn, 9 Uerdingen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 115), vom Kreis Neuss die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 109) |
| 112 | Viersen | Kreis Viersen |
| 113 | Kleve | Kreis Kleve |
| 114 | Wesel I | Vom Kreis Wesel die Gemeinden Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Schermbek, Sonsbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 115, 118) |
| 115 | Krefeld II – Wesel II | Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 2 Nord, 3 Hüls, 4 Mitte, 8 Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 111), vom Kreis Wesel die Gemeinden Moers, Neukirchen-Vluyn (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 118) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 106 | Mettmann II | Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath von der Gemeinde Mettmann die Siedlung Obschwarzbach (Elbinger Straße, Masurenstraße, Mecklenburger Straße, Niederschwarzbach, Obschwarzbach, Ostpreußenstraße, Pommernstraße, Samlandstraße, Schlesienstraße, Sudetenstraße, Westpreußenstraße) (Übriger Stadtbereich s. Wkr. 105), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 105) |
| 107 | unverändert | |
| 108 | unverändert | |
| 109 | unverändert | |
| 110 | unverändert | |
| 111 | unverändert | |
| 112 | unverändert | |
| 113 | unverändert | |
| 114 | unverändert | |
| 115 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 116 | Duisburg I | Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke E Innenstadt, F Rheinhausen, G Süd (Übrige Stadtbezirke s. Wkr.117) |
| 117 | Duisburg II | Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke A Walsum, B Hamborn, C Meiderich/Beeck, D Homberg/Ruhrort/Baerl (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 116) |
| 118 | Oberhausen – Wesel III | Kreisfreie Stadt Oberhausen, vom Kreis Wesel die Gemeinde Dinslaken (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 115) |
| 119 | Mülheim – Essen I | Kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr, von der kreisfreien Stadt Essen vom Stadtbezirk III die Stadtteile Altendorf, Frohnhausen, Fulerum, Haarzopf, (Übrige Stadtteile s. Wkr. 121), vom Stadtbezirk IX die Stadtteile Kettwig, Schuir (Übrige Stadtteile s. Wkr. 121), (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 120, 121) |
| 120 | Essen II | Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke IV, V, VI, VII (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 121) |
| 121 | Essen III | Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke I, II, VIII, vom Stadtbezirk III die Stadtteile Holsterhausen, Margarethenhöhe (Übrige Stadtteile s. Wkr. 119), vom Stadtbezirk IX die Stadtteile Bredeney, Heidhausen, Fischlaken, Werden (Übrige Stadtteile s. Wkr. 119), (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 120) |
| 122 | Recklinghausen I | Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Waltrop (Übrige Gemeinden s. Wkr. 123, 126) |
| 123 | Recklinghausen II | Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Haltern, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122, 126) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 116 | unverändert | |
| 117 | unverändert | |
| 118 | unverändert | |
| 119 | unverändert | |
| 120 | unverändert | |
| 121 | unverändert | |
| 122 | unverändert | |
| 123 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|------------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 124 | Gelsenkirchen | Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen |
| 125 | Steinfurt I – Borken I | Vom Kreis Borken die Gemeinden Ahaus, Gronau (Westf.), Heek, Legden, Schöppingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 127), vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Emsdetten, Greven, Horstmar, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Metelen, Saerbeck, Steinfurt, Tecklenburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 128, 129) |
| 126 | Bottrop – Recklinghausen III | Kreisfreie Stadt Bottrop, vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Dorsten, Gladbeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122, 123) |
| 127 | Borken II | Vom Kreis Borken die Gemeinden Bocholt, Borken, Gescher, Heiden, Isselburg, Raesfeld, Reken, Rhede, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125) |
| 128 | Coesfeld – Steinfurt II | Kreis Coesfeld, vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Altenberge, Laer, Nordwalde (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 129) |
| 129 | Steinfurt III | Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Neuenkirchen, Ochtrup, Recke, Rheine, Westerkappeln, Wettringen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 128) |
| 130 | Münster | Kreisfreie Stadt Münster |
| 131 | Warendorf | Kreis Warendorf |
| 132 | Gütersloh | Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Verl, Versmold (Übrige Gemeinden s. Wkr. 133) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 124 | unverändert | |
| 125 | unverändert | |
| 126 | unverändert | |
| 127 | unverändert | |
| 128 | unverändert | |
| 129 | unverändert | |
| 130 | unverändert | |
| 131 | unverändert | |
| 132 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-----------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 133 | Bielefeld | Kreisfreie Stadt Bielefeld, vom Kreis Gütersloh die Gemeinde Werther (Westf.) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 132) |
| 134 | Herford – Minden-Lübbecke I | Kreis Herford, vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinde Bad Oeynhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 135) |
| 135 | Minden-Lübbecke II | Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Minden, Petershagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Stemwede (Übrige Gemeinde s. Wkr. 134) |
| 136 | Lippe I | Vom Kreis Lippe die Gemeinden Bad Salzuflen, Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extetal, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 137) |
| 137 | Höxter – Lippe II | Kreis Höxter, vom Kreis Lippe die Gemeinden Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lügde, Schieder-Schwalenberg, Schlangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 136) |
| 138 | Paderborn | Kreis Paderborn |
| 139 | Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I | Kreisfreie Stadt Hagen, vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 140) |
| 140 | Ennepe-Ruhr-Kreis II | Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr), Witten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 139) |
| 141 | Bochum I | Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 1 Bochum-Mitte, 2 Bochum-Wattenscheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 142) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 133 | unverändert | |
| 134 | Herford – Minden-Lübbecke II | Kreis Herford, vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinde Bad Oeynhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 135) |
| 135 | Minden-Lübbecke I | Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Minden, Petershagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Stemwede (Übrige Gemeinde s. Wkr. 134) |
| 136 | unverändert | |
| 137 | unverändert | |
| 138 | unverändert | |
| 139 | unverändert | |
| 140 | unverändert | |
| 141 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 142 | Herne – Bochum II | Kreisfreie Stadt Herne, von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 141) |
| 143 | Dortmund I | Von der kreisfreien Stadt Dortmund vom Stadtbezirk 0 Innenstadt die Stadtteile Innenstadt-West, Innenstadt-Ost, die Stadtbezirke 6 Hombruch, 8 Huckarde, 7 Lütgendortmund, 9 Mengede (Übrige Stadtbezirke und übriger Stadtteil s. Wkr. 144) |
| 144 | Dortmund II | Von der kreisfreien Stadt Dortmund vom Stadtbezirk 0 Innenstadt der Stadtteil Innenstadt-Nord, die Stadtbezirke 4 Aplerbeck, 3 Brackel, 1 Eving, 5 Hörde, 2 Scharnhorst (Übrige Stadtbezirke und Stadtteile s. Wkr. 143) |
| 145 | Unna I | Vom Kreis Unna die Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Unna (Übrige Gemeinden s. Wkr. 146) |
| 146 | Hamm – Unna II | Kreisfreie Stadt Hamm, vom Kreis Unna die Gemeinden Lünen, Selm, Werne (Übrige Gemeinden s. Wkr. 145) |
| 147 | Soest | Kreis Soest |
| 148 | Hochsauerlandkreis | Hochsauerlandkreis |
| 149 | Siegen-Wittgenstein | Kreis Siegen-Wittgenstein |
| 150 | Olpe – Märkischer Kreis I | Kreis Olpe, vom Märkischen Kreis die Gemeinden Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Schalksmühle (Übrige Gemeinden s. Wkr. 151) |
| 151 | Märkischer Kreis II | Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Altena, Balve, Hemer, Iserlohn, Menden (Sauerland), Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 150) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 142 | unverändert | |
| 143 | unverändert | |
| 144 | unverändert | |
| 145 | unverändert | |
| 146 | unverändert | |
| 147 | unverändert | |
| 148 | unverändert | |
| 149 | unverändert | |
| 150 | unverändert | |
| 151 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|----------------|------------------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| Sachsen | | |
| 152 | Delitzsch – Torgau-Oschatz | Landkreise Delitzsch, Torgau-Oschatz, vom Landkreis Leipziger Land von der verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinde Bienitz der Ortsteil Dölzig, die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Schkeuditz, Taucha (Übrige Gemeinden s. Wkr. 153, 154, 155) |
| 153 | Leipzig Ost | Von der kreisfreien Stadt Leipzig die Stadtbezirke Mitte, Nord, Nordost, Ost, Südost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 154), vom Landkreis Leipziger Land die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Holzhausen, Liebertwolkwitz, Podelwitz, Seehausen, Wiederitzsch, die Verwaltungsgemeinschaft Engelsdorf-Mölkau (= Gemeinden Engelsdorf, Mölkau) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 152, 154, 155) |
| 154 | Leipzig West | Von der kreisfreien Stadt Leipzig die Stadtbezirke Alt-West, Nordwest, Süd, Südwest, West (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 153), vom Landkreis Leipziger Land von der verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinde Bienitz die Ortsteile Burghausen, Rückmarsdorf, die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Böhlitz-Ehrenberg, Lindenthal, Lützschena-Stahmeln, Markkleeberg, Miltitz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 152, 153, 155) |
| 155 | Leipziger-Land – Muldentalkreis | Muldentalkreis, vom Landkreis Leipziger Land die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Böhlen, Borna, Deutzen, Dreiskau-Muckern, Elstertrebnitz, Eulatal, Frankenheim, Geithain, Groitzsch, Großdeuben, Großlehna, Großpöna, Hainichen, Heuersdorf, Kitzen, Kitzcher, Kulkwitz, Lobstädt, Markranstädt, Narsdorf, Neukieritzsch, Ossa, Pegau, Ramsdorf, Rathendorf, Regis-Breitungen, Rüssen-Kleinstorkwitz, Thräna, Wyhratal, Zwenkau, die Verwaltungsgemeinschaften Borsdorf-Panitzsch (= Gemeinden Borsdorf, Panitzsch), Frohburg (= Gemeinden Benndorf, Eschefeld, Frauendorf, Frohburg, Nenkersdorf, Roda), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|----------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| Sachsen | | |
| 152 | unverändert | |
| 153 | unverändert | |
| 154 | unverändert | |
| 155 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--|--|
| Nr. | Name | |
| | | Kohrener Land (= Gemeinden Jahnshain, Kohren-Sahlis), Rötha (= Gemeinden Espenhain, Mölbis, Rötha), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 152, 153, 154) |
| 156 | Meißen – Riesa-Großenhain West | Vom Landkreis Meißen-Radebeul die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Coswig, Diera, Großdittmannsdorf, Heynitz, Käbschütztal, Ketzerbachtal, Leuben-Schleinitz, Lommatzsch, Meißen, Moritzburg, Niederau, Nossen, Promnitztal, Radebeul, Radeburg, Reichenberg, Tanneberg, Weinböhlen, Wilsdruff, Zehren, die Verwaltungsgemeinschaften Linkselbische Täler (= Gemeinden Gauernitz, Klipphausen, Scharfenberg), Triebischtal (= Gemeinden Taubenheim, Triebischtal) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 162), vom Landkreis Riesa-Großenhain die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Baßlitz, Diesbar-Seußlitz, Glaubitz, Gohlis, Gröditz, Lenz, Mehltheuer, Nauwalde, Nünchritz, Plotitz, Priestewitz, Riesa, Röderau-Bobersen, Röderaue, Seerhausen, Stauchitz, Strehla, Strießen, Wildenhain, Wülknitz, Zeithain (Übrige Gemeinden s. Wkr. 157) |
| 157 | Kamenz – Hoyerswerda – Riesa-Großenhain Ost | Kreisfreie Stadt Hoyerswerda, vom Landkreis Kamenz die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Arnsdorf b. Dresden, Bernbruch, Elsterheide (ehem. Bluno, Geierswalde, Klein Partwitz, Nardt, Neuwiese, Sabrodt, Seidewinkel, Tätzschwitz), Elstra, Fischbach, Großermannsdorf, Großröhrsdorf, Hermsdorf, Kleinröhrsdorf, Knappensee (ehem. Groß Särchen, Koblenz, Wartha), Koitzsch, Laubusch, Lichtenberg, Lohsa, Lomnitz, Medingen, Neukirch, Oßling, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönteichen, Schwepnitz, Spreetal (ehem. Burghammer, Neustadt, Spreewitz), Steina, Wachau b. Radeberg, Wallroda, die Verwaltungsgemeinschaften Am Klosterwasser (= Gemeinden Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Rabitz-Rosenthal), Bernsdorf (= Gemeinden Bernsdorf, Großgrabe, Straßgräbchen, Wiednitz), Bretnig-Hauswalde-Ohorn (= Gemeinden Bretnig-Hauswalde, Ohorn), Hügelland/Westlausitz (= Gemeinden Bischheim-Häslich, Gersdorf-Möhrsdorf, Oberlichtenau, Reichenbach-Reichenau), Kamenz (= Gemeinden Deutschbaselitz, Kamenz, Lückers- dorf-Gelenau, Zschornau-Schiedel), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 156 | unverändert | |
| 157 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>Königsbrück (= Gemeinden Höckendorf, Königsbrück, Laußnitz), Lauta (= Gemeinden Lauta, Leippe-Torno), Pulsnitz (= Gemeinden Großnaundorf, Pulsnitz), Wittichenau (= Gemeinden Dörgenhausen, Wittichenau) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 161, 162), vom Landkreis Riesa-Großenhain die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Adelsdorf, Folbern, Großenhain, Lampertswalde, Schönborn, Schönfeld, Tauscha, Thiendorf, Weißig a. Raschütz, Zabeltitz, die Verwaltungsgemeinschaft Ebersbach (= Gemeinden Beiersdorf, Ebersbach, Naunhof, Reinersdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 156)</p> |
| 158 | Löbau-Zittau – Görlitz | <p>Kreisfreie Stadt Görlitz, Landkreis Löbau-Zittau, vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Kunnerwitz, Ludwigsdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 159)</p> |
| 159 | Bautzen – Niederschlesischer Oberlausitzkreis | <p>Landkreis Bautzen, vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Deschka, Krauschwitz, Markersdorf, Mücka, Niesky, Rietschen, Trebendorf, Weißkeißel, Weißwasser, die Verwaltungsgemeinschaften Bad Muskau (= Gemeinden Bad Muskau, Gablenz, Kromlau), Boxberg (= Gemeinden Boxberg, Uhyst), Diehsa (= Gemeinden Hohendubrau, Quitzdorf am See, Waldhufen), Heidedörfer (= Gemeinden Klitten, Kreba-Neudorf, Reichwalde), Reichenbach (= Gemeinden Königshain, Reichenbach/O. L., Sohland a. Rotstein, Vierkirchen), Rothenburg (= Gemeinden Hähnischen, Lodenau, Rothenburg/O. L., Spree, Uhsmannsdorf), Schleife (= Gemeinden Groß Düben, Halbendorf, Mühlrose, Schleife), Weißer Schöps/Neiße (= Gemeinden Horka, Kodersdorf, Neißeau, Schöpstal) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 158)</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 158 | unverändert | |
| 159 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--|--|
| Nr. | Name | |
| 160 | Sächsische Schweiz – Weißeritzkreis | <p>Vom Landkreis Sächsische Schweiz</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Bad Gottleuba, Bad Schandau, Bahretal, Birkwitz-Pratzschwitz, Börnersdorf-Breitenau, Dohna, Dürröhrsdorf-Dittersbach, Gohrisch, Graupa, Heidenau, Hohnstein, Hohwald, Kirnitzschtal, Königstein/Sächs. Schw., Krippen, Leupoldishain, Liebstadt, Lohmen, Meusegast, Müglitztal, Neustadt i. Sa., Pirna, Porschdorf, Rathen, Rathmannsdorf, Reinhardsdorf-Schöna, Röhrsdorf, Rosenthal-Bielatal, Stadt Wehlen, Stolpen, Struppen, Wilschdorf,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Berggießhübel-Land (= Gemeinden Bahratal, Berggießhübel, Cotta, Dohma, Langenhennersdorf), Sebnitz/Hinterhermsdorf (= Gemeinden Hinterhermsdorf, Sebnitz)</p> <p>(Übrige Gemeinde s. Wkr. 161), vom Weißeritzkreis</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Altenberg,</p> <p>von der verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinde Bannewitz die Ortsteile Bannewitz, Gaustritz, Golberode, Goppeln, (Übriger Ortsteil s. Wkr. 161),</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Bärenfels, Bärenstein, Dippoldiswalde, Falkenhain, Freital, Geising, Glashütte, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erzgeb., Höckendorf, Kreischa, Kurort Hartha, Malter, Obercarsdorf, Possendorf, Pretzschendorf, Rabenau, Reinhardtsgrimma, Schmiedeberg, Tharandt,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften An der Talsperre Klingenberg (= Gemeinden Colmnitz b. Freiberg, Dorfhain, Klingenberg), Landberg (= Gemeinden Grumbach, Kesselsdorf, Mohorn, Pohrsdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 161, 162)</p> |
| 161 | Dresden Ost | <p>Von der kreisfreien Stadt Dresden</p> <p>die Ortsamtsbereiche Blasewitz, Leuben, Loschwitz, Plauen, Prohlis (Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 162), vom Landkreis Kamenz</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Ullersdorf b. Radeberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 157, 162), vom Weißeritzkreis</p> <p>von der verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinde Bannewitz die Gemarkung Kauscha (Übrige Ortsteile s. Wkr. 160), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 160, 162),</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 160 | unverändert | |
| 161 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---|---|
| Nr. | Name | |
| | | vom Landkreis Sächsische Schweiz die Verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Schönfeld-Weißig (Übrige Gemeinden s. Wkr. 160) |
| 162 | Dresden West | Von der kreisfreien Stadt Dresden die Ortsamtsbereiche Altstadt, Cotta, Klotzsche, Neustadt, Pieschen (Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 161), vom Landkreis Kamenz die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Langebrück, Weixdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 157, 161), vom Landkreis Meißen-Radebeul die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Mobschatz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 156), vom Weißeritzkreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Pesterwitz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 160, 161) |
| 163 | Freiberg – Mittlerer Erzgebirgskreis | Landkreis Freiberg, vom Mittleren Erzgebirgskreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Amtsberg, Borstendorf, Deutscheinsiedel, Deutschneudorf, Dörnthal, Gornau/Erzgeb., Großolbersdorf, Großrückerswalde, Hallbach, Heidersdorf, Hirtstein, Krumhermersdorf, Olbernhau, Pfaffroda b. Sayda, Pobershau, Pockau, Seiffen/Erzgeb., Zschopau, die Verwaltungsgemeinschaften Grüner Grund (= Gemeinden Drebach, Griebbach, Hopfgarten, Scharfenstein, Venusberg), Lengefeld (= Gemeinden Lengefeld, Lippersdorf, Reifland, Wünschendorf), Marienberg (= Gemeinden Lauterbach, Marienberg), Wildenstein (= Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Grünhainichen, Waldkirchen/Erzgeb.), Wolkenstein (= Gemeinden Falkenbach, Gehringwalde, Hilmersdorf, Schönbrunn, Streckewalde, Wolkenstein), Zöblitz (= Gemeinden Ansprung, Zöblitz) (Übrige Gemeinde s. Wkr. 165) |
| 164 | Döbeln – Mittweida | Landkreise Döbeln, Mittweida |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 162 | unverändert | |
| 163 | unverändert | |
| 164 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-----------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 165 | Chemnitz | <p>Kreisfreie Stadt Chemnitz, vom Landkreis Chemnitzer Land die Verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Röhrsdorf, die Verwaltungsgemeinschaft Grüna-Mittelbach (= Gemeinden Grüna, Mittelbach) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 166), vom Mittleren Erzgebirgskreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Kleinolbersdorf-Altenhain (Übrige Gemeinden s. Wkr. 163), vom Landkreis Stollberg die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Einsiedel, Klaffenbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 166)</p> |
| 166 | Chemnitzer Land – Stollberg | <p>Vom Landkreis Chemnitzer Land die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Callenberg, Chursbachtal, Gersdorf, Glauchau, Meerane, Niederfrohna, Oberlungwitz, Oberwiera, Pleiße, Remse, Schönberg, die Verwaltungsgemeinschaften Hohenstein-Ernstthal-Wüstenbrand (= Gemeinden Hohenstein-Ernstthal, Wüstenbrand), Limbach-Oberfrohna (= Gemeinden Bräunsdorf, Kändler, Limbach-Oberfrohna), Rund um den Auersberg (= Gemeinden Bernsdorf, Lichtenstein/Sa., Sankt Egidien), Waldenburg (= Gemeinden Dürrenhulsdorf, Waldenburg, Wolkenburg-Kaufungen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 165), vom Landkreis Stollberg die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Adorf/Erzgeb., Auerbach, Gornsdorf, Hohndorf, Hormersdorf, Jahnsdorf, Leukersdorf/Erzgeb., Neukirchen/Erzgeb., Niederdorf, Oelsnitz/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb., die Verwaltungsgemeinschaften Burkhardtsdorf-Kemtau-Meinersdorf (= Gemeinden Burkhardtsdorf, Kemtau, Meinersdorf), Lugau-Erlbach/Kirchberg-Ursprung (= Gemeinden Erlbach-Kirchberg, Lugau/Erzgeb., Ursprung), Neuwürschnitz-Niederwürschnitz (= Gemeinden Neuwürschnitz, Niederwürschnitz), Stollberg-Brünlos-Beutha (= Gemeinden Beutha, Brünlos, Stollberg/Erzgeb.), Zwönitz-Dorfchemnitz (= Gemeinden Dorfchemnitz, Zwönitz) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 165)</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 165 | unverändert | |
| 166 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|---------------|------------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 167 | Annaberg – Aue-Schwarzenberg | Landkreise Annaberg, Aue-Schwarzenberg |
| 168 | Zwickauer Land – Zwickau | Kreisfreie Stadt Zwickau, Landkreis Zwickauer Land |
| 169 | Vogtlandkreis – Plauen | Kreisfreie Stadt Plauen, Vogtlandkreis |
| Hessen | | |
| 170 | Waldeck | Vom Landkreis Kassel die Gemeinden Bad Emstal, Bad Karlshafen, Baunatal, Breuna, Calden, Grebenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Oberweser, Reinhardshagen, Schauenburg, Trendelburg, Wahlsburg, Wolfhagen, Zierenberg und der Gutsbezirk Reinhardswald (Übrige Gemeinden s. Wkr. 171), vom Landkreis Waldeck-Frankenberg die Gemeinden Bad Arolsen, Bad Wildungen, Diemelsee, Diemelstadt, Edertal, Korbach, Lichtenfels, Twistetal, Volkmarsen, Waldeck, Willingen (Upland) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173) |
| 171 | Kassel | Kreisfreie Stadt Kassel, vom Landkreis Kassel die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldabrück, Fuldatal, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Söhrewald, Vellmar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 170) |
| 172 | Werra-Meißner – Hersfeld | Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner-Kreis |
| 173 | Schwalm-Eder | Schwalm-Eder-Kreis, vom Landkreis Waldeck-Frankenberg die Gemeinden Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Haina (Kloster), Hatzfeld (Eder), Rosenthal, Vöhl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 170) |
| 174 | Marburg | Landkreis Marburg-Biedenkopf |
| 175 | Lahn-Dill | Lahn-Dill-Kreis, vom Landkreis Gießen die Gemeinden Biebertal, Wettenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|---------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 167 | unverändert | |
| 168 | unverändert | |
| 169 | unverändert | |
| Hessen | | |
| 170 | unverändert | |
| 171 | unverändert | |
| 172 | unverändert | |
| 173 | unverändert | |
| 174 | unverändert | |
| 175 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 176 | Gießen | Vom Landkreis Gießen die Gemeinden Allendorf (Lumda), Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 175), vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Alsfeld, Antrifttal, Feldatal, Gemünden (Felda), Grebenau, Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod, Schotten, Schwalmtal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177) |
| 177 | Fulda | Landkreis Fulda, vom Mainz-Kinzig-Kreis die Gemeinden Birstein, Schlüchtern, Sinntal, Steinau an der Straße (Übrige Gemeinden s. Wkr. 179, 182), vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg), Schlitz, Ulrichstein, Wartenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176) |
| 178 | Hochtaunus | Vom Hochtaunuskreis die Gemeinden Bad Homburg v. d. Höhe, Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Oberursel (Taunus), Schmitten, Usingen, Wehrheim, Weilrod (Übrige Gemeinden s. Wkr. 183), vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Beselich, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Runkel, Villmar, Weilburg, Weilmünster, Weinbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 180) |
| 179 | Wetterau | Wetteraukreis, vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Brachttal, Wächtersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177, 182) |
| 180 | Rheingau-Taunus – Limburg | Rheingau-Taunus-Kreis, vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Bad Camberg, Brechen, Dornburg, Elbtal, Elz, Hadamar, Hünfelden, Limburg a.d. Lahn, Selters (Taunus), Waldbrunn (Westerwald) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 178) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 176 | unverändert | |
| 177 | unverändert | |
| 178 | unverändert | |
| 179 | unverändert | |
| 180 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|----------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 181 | Wiesbaden | Kreisfreie Stadt Wiesbaden |
| 182 | Hanau | Vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd, Bruchköbel, Erlensee, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Großkrotzenburg, Gründau, Hammersbach, Hanau, Hasselroth, Jossgrund, Langenselbold, Linsengericht, Maintal, Neuberg, Nidderau, Niederdorfelden, Rodenbach, Ronneburg, Schöneck und der Gutsbezirk Spessart (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177, 179) |
| 183 | Main-Taunus | Main-Taunus-Kreis, vom Hochtaunuskreis die Gemeinden Königstein im Taunus, Kronberg im Taunus, Steinbach (Taunus) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 178) |
| 184 | Frankfurt am Main I | Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Altstadt, Bahnhofsviertel, Bockenheim, Dornbusch, Eschersheim, Gallusviertel, Ginnheim, Griesheim, Gutleutviertel, Hausen, Heddernheim, Höchst, Innenstadt, Nied, Niederursel, Praunheim, Rödelheim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Westend, Zeilsheim (Übrige Ortsteile s. Wkr. 185) |
| 185 | Frankfurt am Main II | Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Bergen-Enkheim, Berkersheim, Bonames, Bornheim, Eckenheim, Fechenheim, Frankfurter Berg, Harheim, Kalbach, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Niederrad, Nordend, Oberrad, Ostend, Preungesheim, Riederwald, Sachsenhausen, Schwanheim, Seckbach (Übrige Ortsteile s. Wkr. 184) |
| 186 | Groß-Gerau | Landkreis Groß-Gerau, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Pfungstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 188, 189). |
| 187 | Offenbach | Kreisfreie Stadt Offenbach am Main, vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Heusenstamm, Langen (Hessen), Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 189) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 181 | unverändert | |
| 182 | unverändert | |
| 183 | unverändert | |
| 184 | unverändert | |
| 185 | unverändert | |
| 186 | unverändert | |
| 187 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|------------------|---|--|
| Nr. | Name | |
| 188 | Darmstadt | Kreisfreie Stadt Darmstadt, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Eppertshausen, Erzhausen, Griesheim, Messel, Modautal, Mühlthal, Münster, Ober-Ramstadt, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim, Weiterstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 186, 189) |
| 189 | Odenwald | Odenwaldkreis, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Babenhäuser, Dieburg, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Otzberg, Reinheim, Schaaflheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 186, 188), vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 187) |
| 190 | Bergstraße | Landkreis Bergstraße |
| Thüringen | | |
| 191 | Eichsfeld – Nordhausen | Landkreise Eichsfeld, Nordhausen |
| 192 | Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis I | Wartburgkreis, vom Unstrut-Hainich-Kreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Bad Langensalza, Heyerode, Katharinenberg, die Verwaltungsgemeinschaften Unstrut-Hainich (= Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großgottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt, Weberstedt), Vogtei (= Gemeinden Kammerforst, Langula, Niederdorla, Oberdorla, Oppershausen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 193) |
| 193 | Kyffhäuser Kreis – Sömmerda – Unstrut-Hainich-Kreis II | Kyffhäuserkreis, Landkreis Sömmerda, vom Unstrut-Hainich-Kreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Anrode, Bothenheilingen, Dünwald, Großvargula, Herbsleben, Issersheilingen, Kleinwelsbach, Körner, Marolterode, Menteroda, Mühlhausen Thüringen, Neunheilingen, Obermehler, Schlotheim, Unstruttal, Weinbergen, |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|------------------|--|---|
| Nr. | Name | |
| 188 | unverändert | |
| 189 | unverändert | |
| 190 | unverändert | |
| Thüringen | | |
| 191 | unverändert | |
| 192 | Wartburgkreis – Kreisfreie Stadt Eisenach – Unstrut-Hainich-Kreis I | Kreisfreie Stadt Eisenach, Wartburgkreis, vom Unstrut-Hainich-Kreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Bad Langensalza, Heyerode, Katharinenberg, die Verwaltungsgemeinschaften Unstrut-Hainich (= Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt, Weberstedt), Vogtei (= Gemeinden Kammerforst, Langula, Niederdorla, Oberdorla, Oppershausen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 193) |
| 193 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|------------------------|--|---|
| Nr. | Name | |
| | | <p>die Verwaltungsgemeinschaften Bad Tennstedt (= Gemeinden Bad Tennstedt, Ballhausen, Blankenburg, Bruchstedt, Haussömmern, Hornsömmern, Kirchheilingen, Klettstedt, Kutzleben, Mittelsömmern, Sundhausen, Tottleben, Urleben), Hildebrandshausen/Lengendorf unterm Stein (= Gemeinden Hildebrandshausen, Lengendorf unterm Stein, Rodeberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 192)</p> |
| 194 | Gotha – Ilm-Kreis | Landkreis Gotha, Ilm-Kreis |
| 195 | Erfurt | Kreisfreie Stadt Erfurt |
| 196 | Jena – Weimar – Weimarer Land | Kreisfreie Städte Jena, Weimar, Landkreis Weimarer Land |
| 197 | Gera – Saale-Holzland-Kreis | Kreisfreie Stadt Gera, Saale-Holzland-Kreis |
| 198 | Greiz – Altenburger Land | Landkreise Altenburger Land, Greiz |
| 199 | Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis | Saale-Orla-Kreis, Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg |
| 200 | Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen | Kreisfreie Stadt Suhl, Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen |
| Rheinland-Pfalz | | |
| 201 | Neuwied | Landkreise Altenkirchen (Westerwald), Neuwied |
| 202 | Ahrweiler | <p>Landkreis Ahrweiler, vom Landkreis Mayen-Koblenz die verbandsfreien Gemeinden Andernach, Mayen, die Verbandsgemeinden Maifeld (= Gemeinden Einig, Gappenach, Gering, Gierschnach, Kalt, Kerben, Kollig, Lonnig, Mertloch, Münstermaifeld, Naunheim, Ochtendung, Pillig, Polch, Rüber, Trimbs, Welling, Wierschem), Mayen-Land (= Gemeinden Acht, Anschau, Arft, Baar, Bermel, Boos, Ditscheid, Ettringen, Hausten, Herresbach, Hirten, Kehrig, Kirchwald, Kottenheim, Langenfeld, Langscheid, Lind, Luxem, Monreal, Münk, Nachtsheim, Reudelsterz, Sankt Johann, Siebenbach, Virneburg, Weiler, Welschenbach), Mendig (= Gemeinden Bell, Mendig, Rieden, Thür, Volkesfeld), Pellenz (= Gemeinden Kretz, Krufft, Nickenich, Plaidt, Saffig) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 203)</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|------------------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 194 | unverändert | |
| 195 | unverändert | |
| 196 | unverändert | |
| 197 | unverändert | |
| 198 | unverändert | |
| 199 | unverändert | |
| 200 | unverändert | |
| Rheinland-Pfalz | | |
| 201 | unverändert | |
| 202 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|----------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 203 | Koblenz | <p>Kreisfreie Stadt Koblenz, vom Landkreis Mayen-Koblenz die verbandsfreie Gemeinde Bendorf, die Verbandsgemeinden Rhens (= Gemeinden Brey, Rhens, Spay, Waldesch), Untermosel (= Gemeinden Alken, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kobern-Gondorf, Lehmen, Löf, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Winningen, Wolken), Vallendar (= Gemeinden Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg), Weißenthurm (= Gemeinden Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mühlheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 202), vom Rhein-Lahn-Kreis die verbandsfreie Gemeinde Lahnstein, die Verbandsgemeinden Bad Ems (= Gemeinden Arzbach, Bad Ems, Becheln, Dausenau, Fachbach, Frücht, Kemmenau, Miellen, Nievern), Braubach (= Gemeinden Braubach, Dachsenhausen, Filsen, Kamp-Bornhofen, Osterspai), Loreley (= Gemeinden Auel, Bornich, Dahlheim, Dörscheid, Kaub, Kestert, Lierschied, Lykershausen, Nochern, Patersberg, Prath, Reichenberg, Reitzenhain, Loreleystadt Sankt Goarshausen, Sauerthal, Weisel, Weyer) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)</p> |
| 204 | Mosel/Rhein-Hunsrück | <p>Landkreis Cochem-Zell, Rhein-Hunsrück-Kreis, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich die verbandsfreie Gemeinde Morbach, die Verbandsgemeinden Bernkastel-Kues (= Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Noviant, Monzelfeld, Mülheim [Mosel], Ürzig, Velden, Wintrich, Zeltingen-Rachtig), Neumagen-Dhron (= Gemeinden Minheim, Neumagen-Dhron, Piesport, Trittenheim), Thalfang am Erbeskopf (= Gemeinden Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronacken, Egtert, Gielert, Gräfendhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Mersbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang), Traben-Trarbach (= Gemeinden Burg [Mosel], Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starckenburg, Traben-Trarbach) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 206)</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 203 | unverändert | |
| 204 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-----------|--|
| Nr. | Name | |
| 205 | Kreuznach | Landkreise Bad Kreuznach, Birkenfeld |
| 206 | Bitburg | Landkreise Bitburg-Prüm, Daun, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich die verbandsfreie Gemeinde Wittlich, die Verbandsgemeinden Kröv-Bausendorf (= Gemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern, Kinheim, Kröv, Reil, Willwerscheid), Manderscheid (= Gemeinden Bettenfeld, Dierfeld, Eckfeld, Eisenschmitt, Gipperath, Greimerath, Großlittgen, Hasborn, Karl, Laufeld, Manderscheid, Meerfeld, Musweiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler, Oberöfflingen, Oberscheidweiler, Pantenburg, Schladt, Schwarzenborn, Wallscheid), Wittlich-Land (= Gemeinden Altrich, Arenrath, Bergweiler, Binsfeld, Bruch, Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Esch, Gladbach, Heckenmünster, Heidweiler, Hetzerath, Hupperath, Klausen, Landscheid, Minderlittgen, Niersbach, Osann-Monzel, Platten, Plein, Rivenich, Salmtal, Sehlem) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 204) |
| 207 | Trier | Kreisfreie Stadt Trier, Landkreis Trier-Saarburg |
| 208 | Montabaur | Westerwaldkreis, vom Rhein-Lahn-Kreis die Verbandsgemeinden Diez (= Gemeinden Altendiez, Aull, Balduinstein, Birlenbach, Charlottenberg, Cramberg, Diez, Dörnberg, Eppenrod, Geilnau, Gückingen, Hambach, Heistenbach, Hirschberg, Holzappel, Holzheim, Horhausen, Isselbach, Langenscheid, Laurenburg, Scheidt, Steinsberg, Wasenbach), Hahnstätten (= Gemeinden Burgschwalbach, Flacht, Hahnstätten, Kaltenholzhausen, Lohrheim, Mudershausen, Netzbach, Niederneisen, Oberneisen, Schiesheim), Katzenelnbogen (= Gemeinden Allendorf, Berghausen, Berndroth, Biebrich, Bremberg, Dörsdorf, Ebertshausen, Eisighofen, Ergeshausen, Gutenacker, Herold, Katzenelnbogen, Klingelbach, Kördorf, Mittelfischbach, Niedertiefenbach, Oberfischbach, Reckenroth, Rettert, Roth, Schönborn), Nassau (= Gemeinden Attenhausen, Dessighofen, Dienethal, Dornholzhausen, Geisig, Hömberg, Lollschied, Misselberg, Nassau, Obernhof, Oberwies, Pohl, Schweighausen, Seelbach, Singhofen, Sulzbach, Weinähr, Winden, Zimmerschied), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 205 | unverändert | |
| 206 | unverändert | |
| 207 | unverändert | |
| 208 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| | | Nastätten (= Gemeinden Berg, Bettendorf, Bogel, Buch, Diethardt, Ehr, Endlichhofen, Eschbach, Gemmerich, Hainau, Himmighofen, Holzhausen an der Haide, Hunzel, Kasdorf, Kehlbach, Lautert, Lipporn, Marienfels, Miehlen, Nastätten, Niederbachheim, Niederwallmenach, Oberbachheim, Obertiefenbach, Oberwallmenach, Oelsberg, Rettershain, Ruppertshofen, Strüth, Weidenbach, Welterod, Winterwerb) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 203) |
| 209 | Mainz | Kreisfreie Stadt Mainz, vom Landkreis Mainz-Bingen die verbandsfreien Gemeinden Bingen am Rhein, Budenheim, Ingelheim am Rhein, die Verbandsgemeinden Gau-Algesheim (= Gemeinden Appenheim, Bubenheim, Engelstadt, Gau-Algesheim, Nieder-Hilbersheim, Ober-Hilbersheim, Ockenheim, Schwabenheim an der Selz), Heidesheim am Rhein (= Gemeinden Heidesheim am Rhein, Wackernheim), Nieder-Olm (= Gemeinden Essenheim, Jugenheim in Rheinhessen, Klein-Winternheim, Nieder-Olm, Ober-Olm, Sörgenloch, Stackeden-Elsheim, Zornheim), Rhein-Nahe (= Gemeinden Bacharach, Breitscheid, Manubach, Münster-Sarmsheim, Niederheimbach, Oberdiebach, Oberheimbach, Trechtingshausen, Waldalgesheim, Weiler bei Bingen), Sprendlingen-Gensingen (= Gemeinden Aspisheim, Badenheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Sankt Johann, Sprendlingen, Welgesheim, Wolfsheim, Zotzenheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 210) |
| 210 | Worms | Kreisfreie Stadt Worms, Landkreis Alzey-Worms, vom Landkreis Mainz-Bingen die Verbandsgemeinden Bodenheim (= Gemeinden Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler, Nackenheim), Guntersblum (= Gemeinden Dolgesheim, Dorn-Dürkheim, Eimsheim, Guntersblum, Hillesheim, Ludwigshöhe, Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim), Nierstein-Oppenheim (= Gemeinden Dalheim, Dexheim, Dienheim, Friesenheim, Hahnheim, Köngernheim, Mommenheim, Nierstein, Oppenheim, Selzen, Undenheim) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 209) |
| 211 | Ludwigshafen/Frankenthal | Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz), Ludwigshafen am Rhein, vom Landkreis Ludwigshafen die verbandsfreien Gemeinden Altrip, Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Lambsheim, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 209 | unverändert | |
| 210 | unverändert | |
| 211 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------------|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>die Verbandsgemeinden Dannstadt-Schauernheim (= Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau), Heßheim (= Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim b. Frankenthal, Kleinniedesheim), Maxdorf (= Gemeinden Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 212)</p> |
| 212 | Neustadt – Speyer | <p>Kreisfreie Städte Neustadt an der Weinstraße, Speyer, Landkreis Bad Dürkheim, vom Landkreis Ludwigshafen die verbandsfreien Gemeinden Römerberg, Schifferstadt, die Verbandsgemeinden Dudenhofen (= Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen), Waldsee (= Gemeinden Otterstadt, Waldsee) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 211)</p> |
| 213 | Kaiserslautern | <p>Kreisfreie Stadt Kaiserslautern, Donnersbergkreis, Landkreis Kusel, vom Landkreis Kaiserslautern die Verbandsgemeinden Enkenbach-Alsenborn (= Gemeinden Enkenbach-Alsenborn, Mehlingen, Neuhemsbach, Sembach), Hochspeyer (= Gemeinden Fischbach, Frankenstein, Hochspeyer, Waldleiningen), Otterbach (= Gemeinden Frankelbach, Hirschhorn/Pfalz, Katzweiler, Mehlbach, Olsbrücken, Otterbach, Sulzbachtal), Otterberg (= Gemeinden Heiligenmoschel, Niederkirchen, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen), Weilerbach (= Gemeinden Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Rodenbach, Schwedelbach, Weilerbach, Reichenbach-Steegen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 214)</p> |
| 214 | Pirmasens | <p>Kreisfreie Städte Pirmasens, Zweibrücken, Landkreis Südwestpfalz, vom Landkreis Kaiserslautern die Verbandsgemeinden Bruchmühlbach-Miesau (= Gemeinden Bruchmühlbach-Miesau, Gerhardsbrunn, Lambsborn, Langwieden, Martinshöhe), Kaiserslautern-Süd (= Gemeinden Krickenbach, Linden, Queidersbach, Schopp, Stelzenberg, Trippstadt), Landstuhl (= Gemeinden Bann, Hauptstuhl, Kindsbach, Landstuhl/Sickingenstadt, Mittelbrunn, Oberarnbach),</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 212 | unverändert | |
| 213 | unverändert | |
| 214 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|---------------|------------------|---|
| Nr. | Name | |
| | | Ramstein-Miesenbach (= Gemeinden Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Ramstein-Miesenbach, Steinwenden) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 213) |
| 215 | Südpfalz | Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz, Landkreise Germersheim, Südliche Weinstraße |
| Bayern | | |
| 216 | Altötting | Landkreise Ebersberg, Mühldorf a. Inn, vom Landkreis Altötting die Gemeinden Altötting, Burghausen, Burgkirchen a.d. Alz, Garching a. d. Alz, Haiming, Neuötting, Pleiskirchen, Töging a. Inn, Winhöring, die Verwaltungsgemeinschaften Emmerting (= Gemeinden Emmerting, Mehring), Markt (= Gemeinden Markt, Stammham), Reischach (= Gemeinden Erlbach, Perach, Reischach), Tüßling (= Gemeinden Teising, Tüßling), Unterneukirchen (= Gemeinden Kastl, Unterneukirchen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 227) |
| 217 | Freising | Landkreise Freising, Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom Landkreis Erding die Gemeinden Bockhorn, Dorfen, Erding, Fraunberg, Isen, Lengdorf, Sankt Wolfgang, Taufkirchen (Vils), die Verwaltungsgemeinschaften Steinkirchen (= Gemeinden Hohenpolding, Inning a. Holz, Kirchberg, Steinkirchen), Wartenberg (= Gemeinden Berglern, Langenpreising, Wartenberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 224) |
| 218 | Fürstenfeldbruck | Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck |
| 219 | Ingolstadt | Kreisfreie Stadt Ingolstadt, Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen |
| 220 | München-Nord | Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 1, 10 bis 12, 24, vom Stadtbezirk 4 die Stadtbezirksviertel 4.21 bis 4.26, 4.31 (Übrige Stadtbezirksviertel s. Wkr. 223), vom Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.11, 9.17, 9.21, 9.22, 9.24, 9.30, 9.61 bis 9.65 (Übrige Stadtbezirksviertel s. Wkr. 223), (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 221, 222, 223) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|---------------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 215 | unverändert | |
| Bayern | | |
| 216 | unverändert | |
| 217 | unverändert | |
| 218 | unverändert | |
| 219 | unverändert | |
| 220 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 221 | München-Ost | Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 13 bis 17 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 222, 223) |
| 222 | München-Süd | Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 2, 5 bis 7, 18 bis 20) (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 221, 223) |
| 223 | München-West/Mitte | Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 3, 8, 21 bis 23, 25, vom Stadtbezirk 4 die Stadtbezirksviertel 4.11 bis 4.15, 4.32 (Übrige Stadtbezirksviertel s. Wkr. 220), vom Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.12 bis 9.16, 9.23, 9.25 bis 9.29, 9.41 bis 9.44, 9.51, 9.52 (Übrige Stadtbezirksviertel s. Wkr. 220), (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 221, 222) |
| 224 | München-Land | Landkreis München, vom Landkreis Erding die Gemeinden Finsing, Forstern, Moosinning, die Verwaltungsgemeinschaften Hörkofen (= Gemeinden Walpertskirchen, Wörth), Oberding (= Gemeinden Eitting, Oberding), Oberneuching (= Gemeinden Neuching, Ottenhofen), Pastetten (= Gemeinden Buch a. Buchrain, Pastetten) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 217) |
| 225 | Rosenheim | Kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreis Rosenheim |
| 226 | Starnberg | Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Starnberg |
| 227 | Traunstein | Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, vom Landkreis Altötting die Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach (= Gemeinden Feichten a.d. Alz, Halsbach, Kirchweidach, Tyrlaching) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 216) |
| 228 | Weilheim | Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Landsberg a. Lech, Weilheim-Schongau |
| 229 | Deggendorf | Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau, vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Eging a. See, Fürstenstein, Hofkirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 231) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 221 | unverändert | |
| 222 | unverändert | |
| 223 | unverändert | |
| 224 | unverändert | |
| 225 | unverändert | |
| 226 | unverändert | |
| 227 | unverändert | |
| 228 | unverändert | |
| 229 | Deggendorf | Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|------------|---|
| Nr. | Name | |
| 230 | Landshut | Kreisfreie Stadt Landshut, Landkreise Kelheim, Landshut |
| 231 | Passau | Kreisfreie Stadt Passau, vom Landkreis Passau die Gemeinden Aldersbach, Bad Füssing, Breitenberg, Büchlberg, Fürstenzell, Griesbach i. Rottal, Haarbach, Hauzenberg, Hutthurm, Kirchham, Köblarn, Neuburg a. Inn, Neuhaus a. Inn, Neukirchen vorm Wald, Oberzell, Ortenburg, Pocking, Ruderting, Ruhstorf a. d. Rott, Salzweg, Sonnen, Tettenweis, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach, Vilshofen, Wegscheid, Windorf, die Verwaltungsgemeinschaften Aidenbach (= Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach), Rotthalmünster (= Gemeinden Malching, Rottahlmünster), Tittling (= Gemeinden Tittling, Witzmannsberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 229) |
| 232 | Rottal-Inn | Landkreise Dingolfing-Landau, Rottal-Inn |
| 233 | Straubing | Kreisfreie Stadt Straubing, Landkreise Regen, Straubing-Bogen |
| 234 | Amberg | Kreisfreie Stadt Amberg, Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt i. d. OPf. |
| 235 | Regensburg | Kreisfreie Stadt Regensburg, Landkreis Regensburg |
| 236 | Schwandorf | Landkreise Cham, Schwandorf |
| 237 | Weiden | Kreisfreie Stadt Weiden i. d. OPf., Landkreise Neustadt a. d. Waldnaab, Tirschenreuth |
| 238 | Bamberg | Kreisfreie Stadt Bamberg, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Hirschaid, Pommersfelden, Schlüsselfeld, Strullendorf, die Verwaltungsgemeinschaften Burgebrach (= Gemeinden Burgebrach, Schönbrunn i. Steigerwald), Buttenheim (= Gemeinden Altendorf, Buttenheim), Ebrach (= Gemeinden Burgwindheim, Ebrach), Frensdorf (= Gemeinden Frensdorf, Pettstadt), Lisberg (= Gemeinden Lisberg, Priesendorf), Stegaurach (= Gemeinden Stegaurach, Walsdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 242), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---------------|--|
| Nr. | Name | |
| 230 | unverändert | |
| 231 | Passau | Kreisfreie Stadt Passau, Landkreis Passau |
| 232 | unverändert | |
| 233 | unverändert | |
| 234 | unverändert | |
| 235 | unverändert | |
| 236 | unverändert | |
| 237 | unverändert | |
| 238 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|----------|--|
| Nr. | Name | |
| | | <p>vom Landkreis Forchheim</p> <p>die Gemeinden Eggolsheim, Egloffstein, Forchheim, Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach, Igensdorf, Langensendelbach, Neunkirchen a. Brand, Pretzfeld, Wiesenttal,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Dormitz (= Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach), Ebermannstadt (= Gemeinden Ebermannstadt, Unterleinleiter), Effeltrich (= Gemeinden Effeltrich, Poxdorf), Gosberg (= Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau), Gräfenberg (= Gemeinden Gräfenberg, Hiltboldstein, Weißenohe), Kirchehrenbach (= Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Weilersbach) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 239)</p> |
| 239 | Bayreuth | <p>Kreisfreie Stadt Bayreuth, Landkreis Bayreuth, vom Landkreis Forchheim</p> <p>die Gemeinden Gößweinstein, Obertrubach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 238),</p> <p>vom Landkreis Hof</p> <p>die Gemeinden Stammbach, Zell,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaft Sparneck (= Gemeinden Sparneck, Weißdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 241),</p> <p>vom Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge</p> <p>die Gemeinde Weißensand, von der Verwaltungsgemeinschaft Tröstau</p> <p>die Gemeinde Tröstau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 241)</p> |
| 240 | Coburg | <p>Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreise Coburg, Kronach</p> |
| 241 | Hof | <p>Kreisfreie Stadt Hof, vom Landkreis Hof</p> <p>die Gemeinden Bad Steben, Berg, Döhlau, Geroldsgrün, Helmbrechts, Köditz, Konradsreuth, Münchberg, Naila, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schwarzenbach a.d. Saale, Schwarzenbach a. Wald, Selbitz,</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 239 | unverändert | |
| 240 | unverändert | |
| 241 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|---------------|---|
| Nr. | Name | |
| | | <p>die Verwaltungsgemeinschaften Feilitzsch (= Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen, Trogen), Lichtenberg (= Gemeinden Issigau, Lichtenberg), Schauenstein (= Gemeinden Leupoldsgrün, Schauenstein) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 239), vom Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge</p> <p>die Gemeinden Arzberg, Kirchenlamitz, Marktleuthen, Marktredwitz, Röslau, Schönwald, Selb, Wunsiedel,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Schirnding (= Gemeinden Hohenberg a.d. Eger, Schirnding), Thiersheim (= Gemeinden Höchstadt i. Fichtelgebirge, Thiersheim, Thierstein), von der Verwaltungsgemeinschaft Tröstau</p> <p>die Gemeinden Bad Alexandersbad, Nagel (Übrige Gemeinden s. Wkr. 239)</p> |
| 242 | Kulmbach | <p>Landkreise Kulmbach, Lichtenfels, vom Landkreis Bamberg</p> <p>die Gemeinden Bischberg, Breitengüßbach, Gundelsheim, Hallstadt, Heiligenstadt i. OFr., Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Rattelsdorf, Scheßlitz, Viereth-Trunstadt, Zapfendorf,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Gemeinden Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf), Steinfeld (= Gemeinden Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 238)</p> |
| 243 | Ansbach | <p>Kreisfreie Stadt Ansbach, Landkreise Ansbach, Weißenburg-Gunzenhausen</p> |
| 244 | Erlangen | <p>Kreisfreie Stadt Erlangen, Landkreis Erlangen-Höchstadt</p> |
| 245 | Fürth | <p>Kreisfreie Stadt Fürth, Landkreise Fürth, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim</p> |
| 246 | Nürnberg-Nord | <p>Von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 01 bis 13, 22 bis 30, 64, 65, 70 bis 87, 90 bis 95 (Übrige Bezirke s. Wkr. 247)</p> |
| 247 | Nürnberg-Süd | <p>Kreisfreie Stadt Schwabach, von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 38, 40 bis 55, 60 bis 63, 96, 97 (Übrige Bezirke s. Wkr. 246)</p> |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| | | |
| 242 | unverändert | |
| 243 | unverändert | |
| 244 | unverändert | |
| 245 | unverändert | |
| 246 | unverändert | |
| 247 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|----------------|---|
| Nr. | Name | |
| 248 | Roth | Landkreise Nürnberger Land, Roth |
| 249 | Aschaffenburg | Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg |
| 250 | Bad Kissingen | Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld |
| 251 | Main-Spessart | Landkreise Main-Spessart, Miltenberg |
| 252 | Schweinfurt | Kreisfreie Stadt Schweinfurt, Landkreise Kitzingen, Schweinfurt |
| 253 | Würzburg | Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg |
| 254 | Augsburg-Stadt | Kreisfreie Stadt Augsburg, vom Landkreis Augsburg die Gemeinde Königsbrunn (Übrige Gemeinden s. Wkr. 255) |
| 255 | Augsburg-Land | Vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Aystetten, Biberbach, Bobingen, Diedorf, Dinkelscherben, Fischach, Gablingen, Gersthofen, Graben, Horgau, Kutzenhausen, Langweid a. Lech, Meitingen, Neusäß, Schwabmünchen, Stadtbergen, Thierhaupten, Wehringen, Zusmarshausen, die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gemeinden Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Gemeinden Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langenneufnach (= Gemeinden Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen), Langerringen (= Gemeinden Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Gemeinden Klosterlechfeld, Untermeitingen), Nordendorf (= Gemeinden Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Köhlenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Gemeinden Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden) (Übrige Gemeinde s. Wkr. 254), vom Landkreis Aichach-Friedberg die Gemeinden Affing, Aichach, Friedberg, Hollenbach, Kissing, Merching, Rehling, Ried, die Verwaltungsgemeinschaften Aindling (= Gemeinden Aindling, Petersdorf, Todtenweis), Dasing (= Gemeinden Adelzhausen, Dasing, Eurasburg, Obergriesbach, Sielenbach), Mering (= Gemeinden Mering, Schmiechen, Steindorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 256) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 248 | unverändert | |
| 249 | unverändert | |
| 250 | unverändert | |
| 251 | unverändert | |
| 252 | unverändert | |
| 253 | unverändert | |
| 254 | unverändert | |
| 255 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|------------|---|
| Nr. | Name | |
| 256 | Donau-Ries | Landkreise Dillingen a.d. Donau, Donau-Ries, vom Landkreis Aichach-Friedberg die Gemeinde Inchenhofen, die Verwaltungsgemeinschaften Kühbach (= Gemeinden Kühbach, Schiltberg), Pöttmes (= Gemeinden Pöttmes, Baar [Schwaben]) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 255) |
| 257 | Neu-Ulm | Landkreise Günzburg, Neu-Ulm, vom Landkreis Unterallgäu die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Gemeinden Babenhausen, Egg a. d. Günz, Kettershhausen, Kirchhaslach, Oberschöneck, Winterrieden), Boos (= Gemeinden Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Gemeinden Erkheim, Kammlach, Lauben, Westerheim), Pfaffenhausen (= Gemeinden Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, Salgen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 259) |
| 258 | Oberallgäu | Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu), Landkreise Lindau (Bodensee), Oberallgäu |
| 259 | Ostallgäu | Kreisfreie Städte Kaufbeuren, Memmingen, Landkreis Ostallgäu, vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, Buxheim, Ettringen, Markt Rettenbach, Markt Wald, Mindelheim, Sontheim, Tussenhausen und das gemeindefreie Gebiet Ungerhauser Wald, die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Gemeinden Apfeltrach, Dirlewang, Stetten, Unteregg), Grönenbach (= Gemeinden Grönenbach, Wolfertschwenden, Woringen), Illerwinkel (= Gemeinden Kronburg, Lautrach, Legau), Kirchheim i. Schw. (= Gemeinden Eppishausen, Kirchheim i. Schw.), Memmingerberg (= Gemeinden Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen), Ottobeuren (= Gemeinden Böhen, Hawangen, Ottobeuren), Türkheim (= Gemeinden Amberg, Rammingen, Türkheim, Wiedergeltingen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 257) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 256 | unverändert | |
| 257 | unverändert | |
| 258 | unverändert | |
| 259 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|--------------------------|--------------|---|
| Nr. | Name | |
| Baden-Württemberg | | |
| 260 | Stuttgart I | Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Birkach mit Schönberg, Degerloch mit Hoffeld, Hedelfingen mit Lederberg und Rohracker, Möhringen mit Fasanenhof und Sonnenberg, Plieningen mit Asemwald, Hohenheim und Steckfeld, Sillenbuch mit Heumaden und Riedenberg, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd mit Kaltental, Stuttgart-West mit Rot- und Schwarzwildpark und Solitude, Vaihingen mit Büsnau, Dürtlewang und Rohr (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 261) |
| 261 | Stuttgart II | Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Bad Cannstadt mit Burgholzhof, Sommerrain und Steinhaldenfeld, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen mit Freiberg, Hofen, Mönchfeld und Neugereut, Münster, Obertürkheim mit Uhlbach, Stammheim, Stuttgart-Ost mit Frauenkopf, Untertürkheim mit Luginsland und Rotenberg, Wangen, Weilimdorf mit Bergheim, Giebel, Hausen und Wolfbusch, Zuffenhausen mit Neuwirtshaus, Rot und Zazenhausen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 260) |
| 262 | Böblingen | Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufingen, Renningen, Rutesheim, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weissach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 264) |
| 263 | Esslingen | Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Notzingen, Oberboihingen, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Unterensingen, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar), Wolfschlugen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 264) |
| 264 | Nürtingen | Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch, Weil im Schönbuch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 262), |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|--------------------------|------------------|--|
| Nr. | Name | |
| Baden-Württemberg | | |
| 260 | unverändert | |
| 261 | unverändert | |
| 262 | Böblingen | Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hiltrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch, Weissach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 264) |
| 263 | unverändert | |
| 264 | Nürtingen | Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 262), |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------|--|
| Nr. | Name | |
| | | vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Nürtingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Weilheim an der Teck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 263) |
| 265 | Göppingen | Landkreis Göppingen |
| 266 | Waiblingen | Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 271) |
| 267 | Ludwigsburg | Vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 268) |
| 268 | Neckar-Zaber | Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebrohn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld (Übrige Gemeinden s. Wkr. 269), vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 267) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|---|
| Nr. | Name | |
| | | <p>vom Landkreis Esslingen</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Nürtingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Weilheim an der Teck</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 263)</p> |
| 265 | unverändert | |
| 266 | unverändert | |
| 267 | unverändert | |
| 268 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-----------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 269 | Heilbronn | Stadtkreis Heilbronn, vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Leingarten, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot (Übrige Gemeinden s. Wkr. 268) |
| 270 | Schwäbisch Hall – Hohenlohe | Hohenlohekreis, Landkreis Schwäbisch Hall |
| 271 | Backnang – Schwäbisch Gmünd | Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 272), vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 266) |
| 272 | Aalen – Heidenheim | Landkreis Heidenheim, vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adolmannsfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört (Übrige Gemeinden s. Wkr. 271) |
| 273 | Karlsruhe-Stadt | Stadtkreis Karlsruhe, vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinde Rheinstetten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 275, 280) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 269 | unverändert | |
| 270 | unverändert | |
| 271 | unverändert | |
| 272 | unverändert | |
| 273 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 274 | Karlsruhe-Land | Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bretten, Bruchsal, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Forst, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Hambrücken, Karlsbad, Karlsdorf- Neuthard, Kraichtal, Kronau, Kürnbach, Linkenheim- Hochstetten, Marxzell, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Pfinztal, Philippsburg, Stutensee, Sulzfeld, Übstadt-Weiher, Waghäusel, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 273, 275, 280) |
| 275 | Rastatt | Stadtkreis Baden-Baden, Landkreis Rastatt, vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Ettlingen, Malsch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 273, 274, 280) |
| 276 | Heidelberg | Stadtkreis Heidelberg, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Brühl, Dossenheim, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ketsch, Laudenschbach, Ofersheim, Plankstadt, Schriesheim, Schwetzingen, Weinheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 277, 279) |
| 277 | Mannheim | Stadtkreis Mannheim, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Edingen-Neckarhausen, Ilvesheim, Ladenburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 276, 279) |
| 278 | Odenwald – Tauber | Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis |
| 279 | Rhein-Neckar | Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Altlußheim, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Hockenheim, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Neulußheim, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Reilingen, Sandhausen, Sankt Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 276, 277) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 274 | unverändert | |
| 275 | unverändert | |
| 276 | Heidelberg | Stadtkreis Heidelberg, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Brühl, Dossenheim, Eppelheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ketsch, Laudенbach, Ofersheim, Plankstadt, Schriesheim, Schwetzingen, Weinheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 277, 279) |
| 277 | Mannheim | Stadtkreis Mannheim, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 276, 279) |
| 278 | unverändert | |
| 279 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 280 | Pforzheim | Stadtkreis Pforzheim, Enzkreis, vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinde Oberderdingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 273, 274, 275) |
| 281 | Calw | Landkreise Calw, Freudenstadt |
| 282 | Freiburg | Stadtkreis Freiburg im Breisgau, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Buchenbach, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten, Glottertal, Gottenheim, Gundelfingen, Heuweiler, Horben, Ihringen, Kirchzarten, March, Merdingen, Merzhausen, Oberried, Pfaffenweiler, Sankt Märgen, Sankt Peter, Schallstadt, Sölden, Stegen, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 289) |
| 283 | Lörrach – Müllheim | Vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 289), vom Landkreis Lörrach die Gemeinden Aitern, Bad Bellingen, Binzen, Böllen, Bürchau, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Elbenschwand, Fischingen, Fröhnd, Grenzach-Wyhlen, Hög-Ehrsberg, Hasel, Hausen im Wiesental, Inzlingen, Kandern, Lörrach, Malsburg-Marzell, Maulburg, Neuenweg, Raich, Rümmingen, Sallneck, Schallbach, Schliengen, Schönau im Schwarzwald, Schönenberg, Schopfheim, Steinen, Tegernau, Todtnau, Tunau, Utzenfeld, Weil am Rhein, Wembach, Wieden, Wies, Wieslet, Wittlingen, Zell im Wiesental (Übrige Gemeinden s. Wkr. 289) |
| 284 | Emmendingen – Lahr | Landkreis Emmendingen, vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 285, 287) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 280 | unverändert | |
| 281 | unverändert | |
| 282 | unverändert | |
| 283 | unverändert | |
| 284 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-----------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 285 | Offenburg | Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweier, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 287) |
| 286 | Rottweil – Tuttlingen | Landkreise Rottweil, Tuttlingen |
| 287 | Schwarzwald-Baar | Schwarzwald-Baar-Kreis, vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 285) |
| 288 | Konstanz | Landkreis Konstanz |
| 289 | Waldshut | Landkreis Waldshut, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Hinterzarten, Lenzkirch, Löffingen, Schluchsee, Titisee-Neustadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 283), vom Landkreis Lörrach die Gemeinden Rheinfelden (Baden), Schwörstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 283) |
| 290 | Reutlingen | Landkreis Reutlingen |
| 291 | Tübingen | Landkreis Tübingen, vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 295) |
| 292 | Ulm | Stadtkreis Ulm, Alb-Donau-Kreis |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 285 | unverändert | |
| 286 | unverändert | |
| 287 | unverändert | |
| 288 | unverändert | |
| 289 | unverändert | |
| 290 | unverändert | |
| 291 | unverändert | |
| 292 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------------|--------------------------|--|
| Nr. | Name | |
| 293 | Biberach | Landkreis Biberach, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 294, 295) |
| 294 | Ravensburg – Bodensee | Bodenseekreis, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aulendorf, Baienfurt, Baintdt, Berg, Bodnegg, Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier, Waldburg, Weingarten, Wolpertswende (Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 295) |
| 295 | Zollernalb – Sigmaringen | Landkreis Sigmaringen, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen, Unterwaldhausen, Wilhelmsdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 294), vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 291) |
| Saarland | | |
| 296 | Saarbrücken | Vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinden Großrosseln, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Riegelsberg, Saarbrücken, Völklingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298, 299) |
| 297 | Saarlouis | Landkreis Merzig-Wadern, vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Bous, Dillingen/Saar, Ensdorf, Nalbach, Rehlingen-Siersburg, Saarlouis, Saarwellingen, Schwalbach, Überherrn, Wadgassen, Wallerfangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------------|---------------------------------|---|
| Nr. | Name | |
| 293 | unverändert | |
| 294 | Ravensburg – Bodensee | Bodenseekreis, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aulendorf, Baienfurt, Baintdt, Berg, Bodnegg, Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertswende (Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 295) |
| 295 | Zollernalb – Sigmaringen | Landkreis Sigmaringen, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen, Unterwaldhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 294), vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 291) |
| Saarland | | |
| 296 | unverändert | |
| 297 | unverändert | |

Entwurf

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|--------------|--|
| Nr. | Name | |
| 298 | Sankt Wendel | Landkreis Sankt Wendel, vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinde Heusweiler (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 299), vom Landkreis Neunkirchen die Gemeinden Eppelborn, Illingen, Merchweiler, Ottweiler, Schiffweiler (Übrige Gemeinden s. Wkr. 299), vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Lebach, Schmelz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 297) |
| 299 | Homburg | Saarpfalz-Kreis, vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinden Friedrichsthal, Quierschied, Sulzbach/Saar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 298), vom Landkreis Neunkirchen die Gemeinden Neunkirchen, Spiesen-Elversberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298) |

Beschlüsse des 4. Ausschusses

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

| Wahlkreis | | Gebiet des Wahlkreises |
|-----------|-------------|------------------------|
| Nr. | Name | |
| 298 | unverändert | |
| 299 | unverändert | |

Bericht der Abgeordneten Erwin Marschewski, Wolfgang Bosbach, Fritz Rudolf Körper, Rezzo Schlauch, Dr. Max Stadler und Maritta Böttcher

I. Zum Verfahren

1. Der Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. wurde in der 213. Sitzung des Deutschen Bundestages am 15. Januar 1998 an den Innenausschuß zur alleinigen Beratung überwiesen.
2. Die Berichte der Reformkommission mit ihren abschließenden Empfehlungen auf Drucksachen 13/7950, 13/8270 wurden in der 193. Sitzung des Deutschen Bundestages am 26. September 1997 an den Innenausschuß federführend und an den Ausschuß für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung zur Mitberatung überwiesen.

Der Ausschuß für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuß) hat in seiner Sitzung in Geschäftsordnungsangelegenheiten am 5. Februar 1998 empfohlen, die Vorlagen auf Drucksachen 13/7950 und 13/8270 zur Kenntnis zu nehmen.
3. Der Innenausschuß hat die Vorlagen in seinen Sitzungen am 4. Februar 1998 und abschließend am 11. Februar 1998 beraten. Die Vorlagen auf Drucksachen 13/7950 und 13/8270 hat der Innenausschuß einstimmig zur Kenntnis genommen. Dem Gesetzentwurf auf Drucksache 13/9598 hat er in der Fassung der Änderungsanträge der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. vom 11. Februar 1998, die sich aus dem Inhalt der der Beschlußempfehlung beigefügten Zusammenstellung ergibt, mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Gruppe der PDS bei einer Enthaltung aus der Fraktion der CDU/CSU zugestimmt.
4. Der Innenausschuß hat sodann die Änderungsanträge der Fraktion der SPD vom 11. Februar 1998 (Anlage) mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS abgelehnt.
5. Der Innenausschuß hat schließlich einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P., im Hinblick auf das Sonderproblem Bremen eine Entschließung zu fassen, einstimmig zugestimmt. Der Wortlaut der Entschließung geht aus der Beschlußempfehlung hervor.

II. Zur Begründung

Der Ausschuß hat die Wahlkreisneueinteilung, die vor allem in einer Verringerung der 328 Wahlkreise

auf 299 neue Wahlkreise ihren Grund hat, in der Form der Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen beschlossen. Seitens der Koalitionsfraktionen wurde darauf hingewiesen, daß man um Konsens bemüht gewesen ist, daß diesen herzustellen aber in wenigen Fällen nicht möglich gewesen ist. Es ist weiter darauf hingewiesen worden, daß man auch auf Mehrheiten in der eigenen Fraktion angewiesen sei und sicher insgesamt ein einheitliches Ergebnis wünschenswert gewesen wäre. Da dies aber, und man könne da keine Schuldzuweisung in die eine oder andere Richtung machen, nicht möglich gewesen sei, habe streitig abgestimmt werden müssen.

Der Vertreter der Fraktion der SPD hat darauf hingewiesen, daß bei den Verhandlungen im Vorfeld der Wahlkreisneueinteilung ein guter Brauch im Parlament, in eigenen Angelegenheiten im Konsens zu entscheiden, leider nicht beachtet worden ist. Gerade in der Endphase der Gespräche ist es seiner Meinung nach der Koalition nur noch darum gegangen, eine Lösung zu finden, wie man eine eigene Mehrheit für den eigenen Vorschlag erreichen kann. Seitens der Fraktion der SPD ist erklärt worden, daß die Vorstellungen der Koalitionsfraktionen vielfach, z.B. in München, Mannheim und dem nördlichen Münsterland, von den Vorschlägen des Bundeswahlleiters, und das z.T. mit fadenscheinigen Argumenten, abgewichen sind. Ein solches Verfahren ist nach Auffassung der Fraktion der SPD nicht in Ordnung und dessen Ergebnis nicht zustimmungsfähig.

Die Mehrheit der Fraktion der F.D.P. hat darauf hingewiesen, daß wichtiger als Details des Gesetzentwurfs dessen Vorgabe ist, weitgehend Überhangmandate zu verhindern. Dabei hat sie ihr Vertrauen in die Begründung des Gesetzentwurfs deutlich gemacht.

Seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist das Verfahren gerügt worden. Sie hat beklagt, daß die umfangreichen Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der SPD erst am Tag vor der Sitzung eingegangen sind. Deshalb hat sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN außerstande gesehen, derartig detaillierte Regelungen, die bis auf die Ebene von kleinen Gemeinden herabreichen, innerhalb nur weniger Stunden zu beurteilen. Sie hat darauf hingewiesen, daß der für die Beurteilung dieser Regelungen notwendige Kontakt mit der Parteibasis in dieser Zeit schlechterdings nicht herzustellen ist. Da das Wahlrecht und auch die Wahlkreiseinteilung schwierige, aber für die Demokratie essentielle Fragen berühren und die Vorlagen nicht eilbedürftig sind, hat sie eine Verschiebung der Beratung beantragt, die der Ausschuß mit der Mehrheit der Koalitionsfraktionen abgelehnt hat.

Seitens der Gruppe der PDS ist ebenfalls Mißfallen an dem Beratungsverfahren geäußert und beklagt worden, daß vor der Abstimmung eine Rückkopplung mit der Basis nicht mehr durchführbar gewesen sei. Sie hat kritisch angemerkt, daß Wahlkreise willkürlich und nicht durchdacht, z. B. in Berlin, getrennt werden.

Bonn, den 11. Februar 1998

Erwin Marschewski

Berichterstatter

Dr. Max Stadler

Berichterstatter

Wolfgang Bosbach

Berichterstatter

Maritta Böttcher

Berichterstatterin

Fritz Rudolf Körper

Berichterstatter

Rezzo Schlauch

Berichterstatter

Anlage

Änderungsantrag der Fraktion der SPD

Stand 11. Februar 1998

Der Innenausschuß wolle beschließen,

die nachfolgend genannten in der Anlage zu Artikel 1 des Gesetzentwurfs auf Drucksache 13/9598 aufgeführten Wahlkreise wie folgt abzugrenzen und zu beschreiben:

1. Die Wahlkreisbezeichnung des Wahlkreises 6 wird wie folgt gefaßt:

„6 Neumünster – Ostholstein – Plön“

2. a) „37 Osnabrück-Land

Vom Landkreis Osnabrück

die Gemeinden Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen am Teutoburger Wald, Glandorf, Hilter am Teutoburger Wald, Stadt Melle, Ostercappeln, Wallenhorst,

die Samtgemeinden

Artland (= Gemeinden Badbergen, Menslage, Nortrup, Stadt Quakenbrück),

Bersenbrück (= Gemeinden Alfhausen, Ankum, Stadt Bersenbrück, Eggermühlen, Gehrde, Kettenkamp, Rieste),

Fürstenau (= Gemeinden Berge, Bippin, Stadt Fürstenau),

Neuenkirchen (= Gemeinden Merzen, Neuenkirchen, Volltage)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 38)“

- b) „38 Stadt Osnabrück

Kreisfreie Stadt Osnabrück,

vom Landkreis Osnabrück

die Gemeinden Belm, Bissendorf, Stadt Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 37)“

3. a) „42 Hannover-Land I

Vom Landkreis Hannover

die Gemeinden Stadt Burgdorf, Burgwedel, Stadt Garbsen, Isernhagen, Stadt Langenhagen, Stadt Neustadt am Rübenberge, Wedemark, Stadt Wunstorf

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 46)“

- b) „46 Hannover-Land II

Vom Landkreis Hannover

die Gemeinden Stadt Barsinghausen, Stadt Gehrden, Hemmingen, Stadt Laatzen, Stadt Lehrte, Stadt Pattensen, Stadt Ronnenberg, Stadt Seelze, Sehnde, Stadt Springe, Uetze, Wennigsen (Deister)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 42)“

4. a) „44 Gifhorn – Wolfsburg

Kreisfreie Stadt Wolfsburg,

Landkreis Gifhorn“

- b) „48 Salzgitter – Peine – Goslar I

Kreisfreie Stadt Salzgitter,

Landkreis Peine,

vom Landkreis Goslar

die Gemeinden Liebenburg, Stadt Seesen,

die Samtgemeinde Lutter am Barenberge (= Gemeinden Hahausen, Flecken Lutter am Barenberge, Wallmoden)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 50, 51)“

- c) „50 Helmstedt – Wolfenbüttel – Goslar II

Landkreise Helmstedt, Wolfenbüttel,

vom Landkreis Goslar

die Gemeinden Stadt Goslar, Stadt Langelsheim, Stadt Vienenburg

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 48, 51)“

- d) „51 Northeim – Osterode – Goslar III

Landkreise Northeim, Osterode am Harz,

vom Landkreis Goslar

die Gemeinden Stadt Bad Harzburg, Stadt Braunlage, Bergstadt Sankt Andreasberg,

die Samtgemeinde Oberharz (= Gemeinden Bergstadt Altenau, Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Schulenberg im Oberharz, Bergstadt Wildemann)

(Übrige Gemeinde s. Wkr. 48, 50)“

- e) „52 Göttingen

Landkreis Göttingen“

5. a) „94 Köln I

Von der kreisfreien Stadt Köln

vom Stadtbezirk 1 Innenstadt

die Stadtteile Altstadt-Nord, Deutz, Neustadt-Nord

(Übrige Stadtteile s. Wkr. 95),

die Stadtbezirke 7 Porz und 8 Kalk

(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 95, 96, 102)“

- b) „95 Köln II

Von der kreisfreien Stadt Köln

vom Stadtbezirk 1 Innenstadt

die Stadtteile Altstadt-Süd, Neustadt-Süd,

(Übrige Stadtteile s. Wkr. 94),

die Stadtbezirke 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal

(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 96, 102)“

6. a) „119 Mülheim – Essen I
Kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr,
von der kreisfreien Stadt Essen
der Stadtbezirk IV
(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 120, 121)“
- b) „120 Essen II
Von der kreisfreien Stadt Essen
die Stadtbezirke I, V, VI, VII
(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 121)“
- c) „121 Essen III
Von der kreisfreien Stadt Essen
die Stadtbezirke II, III, VIII, IX
(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 120)“
7. a) „125 Steinfurt I – Borken I
Vom Kreis Borken
die Gemeinden Ahaus, Gronau (Westf.),
Heek, Legden, Schöppingen,
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 127),
vom Kreis Steinfurt
die Gemeinden Metelen, Neuenkirchen,
Ochtrup, Rheine, Steinfurt, Wettringen
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 128, 129)“
- b) „128 Coesfeld – Steinfurt II
Kreis Coesfeld,
vom Kreis Steinfurt
die Gemeinden Altenberge, Horstmar, Laer,
Nordwalde
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 129)“
- c) „129 Steinfurt III
Vom Kreis Steinfurt
die Gemeinden Emsdetten, Greven, Hörstel,
Hopsten, Ibbenbüren, Ladbergen, Lengerich,
Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Saerbeck,
Tecklenburg, Westerkappeln
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 128)“
8. a) „139 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I
Kreisfreie Stadt Hagen,
vom Ennepe-Ruhr-Kreis
die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Ge-
velsberg, Schwelm
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 140)“
- b) „140 Ennepe-Ruhr-Kreis II
Vom Ennepe-Ruhr-Kreis
die Gemeinden Hattingen, Herdecke,
Sprockhövel, Wetter (Ruhr), Witten
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 139)“
9. a) „175 Lahn-Dill
Lahn-Dill-Kreis“
- b) „176 Gießen
Landkreis Gießen,
vom Vogelsbergkreis
die Gemeinden Alsfeld, Antriftal, Feldatal,
Gemünden (Felda), Grebenau, Homberg
(Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod, Schotten,
Schwalmtal
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 177)“
10. a) „196 Weimar – Weimarer Land – Saalfeld-Ru-
dolstadt I
Kreisfreie Stadt Weimar, Landkreis Weimarer
Land,
vom Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemein-
den Bad Blankenburg, Kirchhase, Königsee,
Remda-Teichel, Rottenbach, Rudolstadt, Saal-
felder Höhe,
von der Verwaltungsgemeinschaft Mittleres
Schwarzatal
die Gemeinden Allendorf, Bechstedt,
Döschnitz, Dröbischau, Oberhain, Rohr-
bach, Schwarzburg, Sitzendorf, Wittgen-
dorf,
die Verwaltungsgemeinschaft Uhlstädt (= Ge-
meinden Beutelsdorf, Dorndorf, Engerda,
Großkochberg, Heilingen, Niederkrossen,
Rödelwitz, Schloßkulm, Schmieden, Teich-
weiden, Uhlstädt, Zeutsch)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 199)“
- b) „197 Jena – Saale-Holzland-Kreis – Greiz I
Kreisfreie Stadt Jena, Saale-Holzland-Kreis,
vom Landkreis Greiz
die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemein-
den Bad Köstritz, Caaschwitz, Crimla, Dör-
tendorf, Harth-Pöllnitz, Hartmannsdorf, Krafts-
dorf, Langenwetzendorf, Triebes, Weida,
Weißendorf, Wünschendorf/Elster, Zeulen-
roda,
die Verwaltungsgemeinschaften
Leubatal (= Gemeinden Hain, Hohenleu-
ben, Hohenölsen, Kühdorf, Lunzig, Neu-
gernsdorf, Schömberg, Steinsdorf, Teich-
witz, Wildetaube),
Münchenbernstorf (= Gemeinden Bocka,
Hundhaupten, Lederhose, Lindenkreuz,
Münchenbernstorf, Saara, Schwarzbach,
Zedlitz),
Auma-Weidatal (= Gemeinden Auma,
Braunsdorf, Göhren-Döhlen, Merkendorf,
Silberfeld, Staitz, Wiebelsdorf, Zadelsdorf)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 198)“

- c) „198 Gera – Altenburger Land – Greiz II
Kreisfreie Stadt Gera, Landkreis Altenburger Land,
vom Landkreis Greiz
die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Berga/Elster, Greiz, Mohlsdorf, Neumühle/Elster, Ronneburg, Teichwolframsdorf,
die Verwaltungsgemeinschaften
Ländereck (= Gemeinden Braunichswalde, Endschütz, Gauern, Hilbersdorf, Kauern, Linda b. Weida, Paitzdorf, Rückersdorf, Seeligstädt),
Am Brahmatal (= Gemeinden Bethenhausen, Brahmenau, Großenstein, Hirschfeld, Korbußen, Pölzig, Reichstädt, Schwaara),
Vogtländisches Oberland (= Gemeinden Arnsgrün, Bernsgrün, Gossengrün, Hohnsdorf, Pöllwitz, Schönbach)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 197)“
- d) „199 Sonneberg – Saale-Orla-Kreis – Saalfeld-Rudolstadt II
Saale-Orla-Kreis, Landkreis Sonneberg,
vom Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Altenbeuthen, Arnsgereuth, Drognitz, Gräfenthal, Hohenwarte, Kamsdorf, Kaulsdorf, Leutenberg, Saalfeld/Saale,
die Verwaltungsgemeinschaften
Bergbahnregion/Schwarzatal (= Gemeinden Cursdorf, Deesbach, Katzhütte, Lichtenhain/Bergbahn, Meuselbach-Schwarzmühle, Oberweißbach/Thür. Wald),
Lichte-Piesau-Schmiedefeld (= Gemeinden Lichte, Piesau, Reichmannsdorf, Schmiedefeld),
von der Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Schwarzatal
die Gemeinden Mellenbach-Glasbach, Meura, Unterweißbach,
die Verwaltungsgemeinschaften
Probstzella-Lehesten-Marktörlitz (= Gemeinden Lehesten, Marktörlitz, Probstzella),
Unterwellenborg (= Gemeinden Birkigt, Goßwitz, Könitz, Lausnitz b. Pößneck, Unterwellenborn)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 196)“
11. a) „201 Neuwied
Landkreis Neuwied,
vom Landkreis Altenkirchen (Westerwald),
die verbandsfreie Gemeinde Herdorf,
die Verbandsgemeinden
Altenkirchen (Westerwald) (= Gemeinden Almersbach, Altenkirchen [Westerwald],
Bachenberg, Berod bei Hachenburg, Birnbach, Busenhausen, Eichelhardt, Ersfeld, Fiersbach, Fluterschen, Forstmehren, Gieleroth, Hasselbach, Helmenzen, Helmeroth, Hemmelzen, Heupelzen, Hilgenroth, Hirz-Maulsbach, Idelberg, Ingelbach, Isert, Kettenhausen, Kircheib, Kraam, Mammelzen, Mehren, Michelbach [Westerwald], Neitersen, Obererbach [Westerwald], Oberirsen, Oberwambach, Ölsen, Racksen, Rettersen, Schöneberg, Sörth, Stürzelbach, Volkerzen, Werkhausen, Weyerbusch, Wölmersen),
Betzdorf (= Gemeinden Alsdorf, Betzdorf, Grünebach, Scheuerfeld, Wallmenroth),
Flammersfeld (= Gemeinden Berzhausen, Bürdenbach, Burglahr, Eichen, Eulenberg, Flammersfeld, Giershausen, Güllesheim, Horhausen [Westerwald], Kescheid, Krunkel, Niedersteinebach, Oberlahr, Obernau, Obersteinebach, Orfgen, Peterslahr, Pleckhausen, Reiferscheid, Rott, Schürdt, Seelbach [Westerwald], Seifen, Walterschen, Willroth, Ziegenhain),
Gebhardshain (= Gemeinden Dickendorf, Elben, Elkenroth, Fensdorf, Gebhardshain, Kausen, Malberg, Molzhain, Nauroth, Rosenheim [Landkreis Altenkirchen], Steinebach/Sieg, Steineroth),
Hamm (Sieg) (= Gemeinden Birkenbeul, Bitzen, Breitscheidt, Bruchertseifen, Etzbach, Forst, Fürthen, Hamm [Sieg], Niederirsen, Pracht, Roth, Seelbach bei Hamm [Sieg]),
Kirchen (Sieg) (= Gemeinden Brachbach, Friesenhagen, Harbach, Kirchen [Sieg], Mudersbach, Niederfischbach)
Wissen (= Gemeinden Birken-Honigsessen, Hövels, Katzwinkel [Sieg], Mittelhof, Selbach [Sieg], Wissen)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)“
- b) „203 Koblenz
Kreisfreie Stadt Koblenz
vom Landkreis Mayen-Koblenz
die verbandsfreie Gemeinde Bendorf,
die Verbandsgemeinden
Rhens (= Gemeinden Brey, Rhens, Spay, Waldesch),
Untermosel (= Gemeinden Alken, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kobern-Gondorf, Lehmen, Löff, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Winnigen, Wolken)
Vallendar (= Gemeinden Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg),
Weißenthurm (= Gemeinden Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mühlheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm),
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 202),

vom Westerwaldkreis

die Verbandsgemeinden

Höhr-Grenzhausen (= Gemeinden Hilgert, Hillscheid, Höhr-Grenzhausen, Kammerforst),

Ransbach-Baumbach (= Gemeinden Alsbach, Breitenau, Caan, Deesen, Hundsdorf, Nauort, Oberhaid, Ransbach-Baumbach, Sessenbach, Wirscheid, Wittgert),

Selters (Westerwald) (= Gemeinden Ellenhausen, Ewighausen, Freilingen, Freirachdorf, Goddert, Hartenfels, Herschbach, Krümmel, Marienrachdorf, Maroth, Maxsain, Nordhofen, Quirnbach, Rückeroth, Schenkelberg Selters [Westerwald], Sessenhausen, Steinen, Vielbach, Weidenhahn, Wölferlingen)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)“

c) „204 Mosel/Rhein-Hunsrück

Landkreis Cochem-Zell, Rhein-Hunsrück-Kreis,

vom Landkreis Bernkastel-Wittlich

die verbandsfreie Gemeinde Morbach,

die Verbandsgemeinden

Bernkastel-Kues (= Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Novian, Monzelfeld, Mülheim [Mosel], Ürzig, Veldenz, Wintrich, Zeltingen-Rachtig),

Neumagen-Dhron (= Gemeinden Minheim, Neumagen-Dhron, Piesport, Tritenheim),

Thalfang am Erbeskopf (= Gemeinden Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhroncken, Etgert, Gielert, Gräfendhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Mersbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang),

Traben-Trarbach (= Gemeinden Burg [Mosel], Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starckenburg, Traben-Trarbach)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 206)“

d) „208 Montabaur

Rhein-Lahn-Kreis

vom Landkreis Altenkirchen (Westerwald)

die Verbandsgemeinde Daaden (= Gemeinden Daaden, Derschen, Emmerzhausen, Friedewald, Mauden, Niederdreisbach, Nisterberg, Schutzbach, Weitfeld),

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 201),

vom Westerwaldkreis

die Verbandsgemeinden

Bad Marienberg (Westerwald) (= Gemeinden Bad Marienberg [Westerwald], Böls-

berg, Dreisbach, Fehl-Ritzhausen, Großseifen, Hahn bei Marienberg, Hardt, Hof, Kirburg, Langenbach bei Kirburg, Lautzenbrücken, Mörlen, Neunkhausen, Nisterau, Nistertal, Norken, Stockhausen-Illfurth, Unnau),

Hachenburg (= Gemeinden Alpenrod, Astert, Atzelgift, Borod, Dreifelden, Gehlert, Giesenhausen, Hachenburg, Hattert, Heimborn, Heuzert, Höchstenbach, Kropf, Kundert, Limbach, Linden, Lochum, Luckenbach, Marzhausen, Merkelbach, Mörsbach, Mudenbach, Mündersbach, Müschenbach, Nister, Roßbach, Steingert, Steinebach an der Wied, Streithausen, Wahlrod, Welkenbach, Wied, Winkelbach),

Montabaur (= Gemeinden Boden, Daubach, Eitelborn, Gackenbach, Girod, Görghausen, Großholbach, Heilberscheid, Heiligenroth, Holler, Horbach, Hübingen, Kadenbach, Montabaur, Nentershausen, Neuhäusel, Niederelbert, Niedererbach, Nomborn, Oberelbert, Ruppach-Goldhausen, Simmern, Stahlhofen, Unterhausen, Welschneudorf),

Rennerod (= Gemeinden Bretthausen, Elsoff [Westerwald], Hellenhahn-Schellenberg, Homberg, Hüblingen, Irmtraud, Liebenseid, Neunkirchen, Neustadt/Westerwald, Niederroßbach, Nister-Möhrendorf, Oberrod, Oberroßbach, Rehe, Rennerod, Salzburg, Seck, Stein-Neunkirch, Waigandshain, Waldmühlen, Westernohe, Willingen, Zehnhausen b. Rennerod),

Wallmerod (= Gemeinden Arnshöfen, Berod bei Wallmerod, Bilkheim, Dreikirchen, Elbingen, Ettinghausen, Hahn am See, Herschbach [Oberwesterwald], Hundsanzen, Kuhnshöfen, Mähren, Meudt, Molsberg, Niederahr, Oberahr, Obererbach, Salz, Steinfrenz, Wallmerod, Weroth, Zehnhausen bei Wallmerod),

Westerburg (= Ailertchen, Bellingen, Berzhahn, Brandscheid, Enspel, Gemünden, Girkenroth, Guckheim, Härtlingen, Halbs, Hergenroth, Höhn, Kaden, Kölbingen, Langenhahn, Pottum, Rotenhain, Rothenbach, Stahlhofen am Wiesensee, Stokum-Püschchen, Weltersburg, Westerburg, Willmerod, Winnen),

Wirges (= Gemeinden Bannberscheid, Dernbach [Westerwald], Ebernhausen, Helferskirchen, Leuterod, Mogendorf, Moschheim, Niedersayn, Ötzingen, Siershahn, Staudt, Wirges)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 203)“

12. a) „220 München-Nord

Von der kreisfreien Stadt München

die Stadtbezirke 3, 4, 10 bis 12, 24

(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 221, 222, 223)“

- b) „221 München-Ost
Von der kreisfreien Stadt München
die Stadtbezirke 1, 5, 13 bis 16
(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 222, 223)“
- c) „222 München-Süd
Von der kreisfreien Stadt München
die Stadtbezirke 6, 7, 17 bis 20
(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 221, 223)“
- d) „223 München-West/Mitte
Von der kreisfreien Stadt München
die Stadtbezirke 2, 8, 9, 21 bis 23, 25
(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 221, 222)“
13. a) „229 Deggendorf
Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau“
- b) „231 Passau
Kreisfreie Stadt Passau, Landkreis Passau“
14. a) „238 Bamberg
Kreisfreie Stadt Bamberg,
vom Landkreis Bamberg
die Gemeinden Bischberg, Hallstadt, Hirschaid, Oberhaid, Pommersfelden, Schlüsselfeld, Strullendorf,
die Verwaltungsgemeinschaften
Burgebrach (= Gemeinden Burgebrach, Schönbrunn i. Steigerwald),
Buttenheim (= Gemeinden Altendorf, Buttenheim),
Ebrach (= Gemeinden Burgwindheim, Ebrach),
Frensdorf (= Gemeinden Frensdorf, Pettstadt),
Lisberg (= Gemeinden Lisberg, Priesendorf),
Stegaurach (= Gemeinden Stegaurach, Walsdorf)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 242),
vom Landkreis Forchheim
die Gemeinden Eggolsheim, Forchheim, Halberndorf, Hausen, Heroldsbach, Igensdorf, Langensendelbach,
die Verwaltungsgemeinschaften
Dormitz (= Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach),
Effeltrich (= Gemeinden Effeltrich, Poxdorf),
Gosberg (= Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau),
von der Verwaltungsgemeinschaft Ebermannstadt
die Gemeinde Unterleinleitner,
von der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg
die Gemeinde Weißenohe,
von der Verwaltungsgemeinschaft Kirchhehrenbach
die Gemeinden Leutenbach, Weilersbach
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 239)“
- b) „239 Bayreuth
Kreisfreie Stadt Bayreuth, Landkreis Bayreuth,
vom Landkreis Forchheim
die Gemeinden Egloffstein, Gößweinstein, Neunkirchen a. Brand, Obertrubach, Pretzfeld, Wiesental,
von der Verwaltungsgemeinschaft Ebermannstadt
die Gemeinde Ebermannstadt,
von der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg
die Gemeinden Gräfenberg, Hiltpoltstein,
von der Verwaltungsgemeinschaft Kirchhehrenbach
die Gemeinde Kirchhehrenbach
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 238)“
- c) „241 Hof
Kreisfreie Stadt Hof,
Landkreise Hof, Wunsiedel i. Fichtelgebirge“
- d) „242 Kulmbach
Landkreise Kulmbach, Lichtenfeld,
vom Landkreis Bamberg
die Gemeinden
Breitengüßbach, Gundelsheim, Heiligenstadt i. OFr., Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Rattelsdorf, Scheßlitz, Viereth-Trunstadt, Zapfendorf,
die Verwaltungsgemeinschaften
Baunach (= Gemeinden Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf)
Steinfeld (= Gemeinden Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 238)“
15. a) „277 Mannheim
Stadtkreis Mannheim“
- b) „279 Rhein-Neckar
Vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Angelbachtal, Altlußheim, Bammental, Dielheim, Eberbach, Edingen-Neckarhausen, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Hockenheim, Ilvesheim, Ladenburg, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofs-

- heim, Neckargemünd, Neidenstein, Neulußheim, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Reilingen, Sandhausen, Sankt Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 276)“
16. a) „262 Böblingen
Landkreis Böblingen“
- b) „263 Esslingen
Vom Landkreis Esslingen
die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 264)“
- c) „264 Nürtingen
Vom Landkreis Esslingen
die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaibach, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfslungen
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 263)“
17. a) „284 Emmendingen – Lahr
Landkreis Emmendingen,
vom Ortenaukreis
die Gemeinden Ettenheim, Friesenheim, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 285, 287)“
- b) „287 Schwarzwald-Baar
Schwarzwald-Baar-Kreis,
vom Ortenaukreis
die Gemeinden Fischerbach, Gutach (Schwarzwaldbahn), Haslach im Kinzigtal, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Mühlentbach, Oberwolfach, Steinach, Wolfach
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 285)“
18. a) „282 Freiburg
Stadtkreis Freiburg im Breisgau,
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Au, Bötzingen, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Oberried, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 289)“
- b) „283 Lörrach – Müllheim
Landkreis Lörrach,
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 289)“
- c) „289 Waldshut
Landkreis Waldshut,
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Buchenbach, Breitnau, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Sankt Märgen, Sankt Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 283)“
19. a) „294 Ravensburg – Bodensee
Bodenseekreis,
vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Altshausen, Aulendorf, Baienfurt, Baidt, Berg, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Königseggwald, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertswende
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 293)“
- b) „295 Zollernalb – Sigmaringen
Landkreis Sigmaringen,
vom Zollernalbkreis
die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 291)“

Begründung

Zu 1: Die Namen in der Wahlkreisbezeichnung des Wahlkreises 6 werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Zu 2: Die Gemeinde Bissendorf wird statt dem Wahlkreis 37 Osnabrück-Land dem Wahlkreis 38 Stadt Osnabrück zugeordnet. Dafür wird als Ausgleich die Gemeinde Wallenhorst vom Wahlkreis 38 in den Wahlkreis 37 verlagert.

Zu 3: Der Änderungsantrag entspricht dem Vorschlag des Bundeswahlleiters im Schlußbericht der Reformkommission zur Größe des Deutschen Bundestages. Hierdurch werden die regionalen Belange des Landkreises Hannover besser berücksichtigt als im Gesetzentwurf.

Zu 4: Der Änderungsvorschlag berücksichtigt die regionalen Belange der Region Braunschweig – Göttingen besser. Die Landkreise Gifhorn und Osterode müssen nicht auf mehrere Wahlkreise aufgeteilt werden.

Zu 5: Der Änderungsvorschlag vermeidet anders als der Gesetzentwurf die Durchschneidung von Stadtteilsgrenzen. Der Stadtteil Neustadt-Süd wird insgesamt dem Wahlkreis 95 zugeordnet. Die Toleranzgrenzen werden eingehalten. Die Änderung entspricht dem Vorschlag des Bundeswahlleiters im Bericht der Reformkommission.

Zu 6: Die Änderung vermeidet die Durchschneidung von Stadtbezirksgrenzen der Stadt Essen. Regionale Besonderheiten werden besser berücksichtigt. Die Änderung entspricht dem Vorschlag des Bundeswahlleiters im Bericht der Reformkommission.

Zu 7: Die Änderung stellt sicher, daß der Wahlkreis 125 Steinfurt I – Borken I keine Ost-West-Ausdehnung von ca. 80 km erhält. Der Änderungsvorschlag entspricht dem Vorschlag des Bundeswahlleiters im Bericht der Reformkommission.

Zu 8: Der Änderungsvorschlag berücksichtigt die enge Zusammenarbeit der Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm und ordnet sie insgesamt dem Wahlkreis 139 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I zu. Die Änderung entspricht dem Vorschlag des Bundeswahlleiters im Bericht der Reformkommission.

Zu 9: Die Gemeinden Biebental und Wettenberg des Landkreises Gießen sind – anders als der Gesetzentwurf dieses vorsieht – eher nach Gießen ausgerichtet. Sie sind daher statt zum Wahlkreis 175 Lahn-Dill dem Wahlkreis 176 Gießen zuzuordnen.

Zu 10: Der Änderungsvorschlag berücksichtigt regionale Besonderheiten im Bereich Weimar, Greiz, Saale-Rudolfstadt besser als der Gesetzentwurf.

Zu 11: Der Änderungsvorschlag ermöglicht anders als der Gesetzentwurf, daß der gesamte Rhein-Lahn-Kreis Teil des Wahlkreises Montabaur bleibt.

Zu 12: Der Änderungsantrag verfolgt entgegen dem Gesetzentwurf das Ziel, eine Aufteilung einiger Münchener Stadtbezirke auf mehrere Wahlkreise zu vermeiden. Die Einhaltung der Stadtbezirksgrenzen bei der Wahlkreisauflösung wahrt die Übersichtlichkeit der Münchener Bundestagswahlkreise. Der Än-

derungsantrag entspricht dem Vorschlag des Bundeswahlleiters im Bericht der Reformkommission zur Größe des Deutschen Bundestages (Drucksache 13/8270). Die Toleranzgrenzen werden eingehalten.

Zu 13: Die vorgeschlagene Änderung behält den bisherigen Zuschnitt der Wahlkreise Deggendorf und Passau bei. Demgemäß wird eine Aufteilung des Landkreises Passau – anders als im Gesetzentwurf – auf zwei Wahlkreise vermieden.

Zu 14: Der Änderungsantrag sichert gegenüber dem Gesetzentwurf den Bestand des Bundestagswahlkreises Hof in seiner bisherigen Abgrenzung. Der Bundestagswahlkreis Hof bildet in seiner bisherigen Abgrenzung eine sozioökonomische Einheit.

Die Zuordnung der Gemeinden Bischberg und Hallstadt zum Wahlkreis Bamberg rechtfertigt sich daraus, daß diese Orte mit der Stadt Bamberg eine nahezu geschlossene bauliche Einheit bilden.

Die Aufteilung des Landkreises Forchheim ist sachgerecht und vertretbar, weil damit die gesamte Fränkische Schweiz (mit den Teilen des Landkreises Bayreuth und den Teilen des Landkreises Forchheim) zusammen im Bundestagswahlkreis Bayreuth liegt.

Der Änderungsantrag teilt lediglich die Landkreise Bamberg und Forchheim auf mehrere Wahlkreise auf, während der Gesetzentwurf zur Teilung der Landkreise Bamberg, Forchheim, Hof und Wunsiedel i. Fichtelgebirge führt.

Zu 15: Die vorgeschlagene Änderung gewährleistet, daß der Stadtkreis Mannheim deckungsgleich mit einem Bundestagswahlkreis ist. Da einer der beiden bisherigen Mannheimer Wahlkreise entfällt, ermöglicht nur ein solcher Zuschnitt die sachgerechte auf Mannheim abgestimmte Betreuung des Wahlkreises. Der Wahlkreis Mannheim erreicht bei diesem Zuschnitt nahezu die ideale Wahlkreisgröße.

Zu 16: Der Änderungsantrag zielt darauf ab, den derzeitigen Wahlkreiszuschnitt für die Wahlkreise Böblingen, Esslingen und Nürtingen beizubehalten. Hierdurch wird erreicht, daß der Wahlkreis 262 Böblingen auch weiterhin den gesamten Landkreis Böblingen umfaßt. Die nach dem Gesetzentwurf dem Wahlkreis 264 Nürtingen zugeordneten Gemeinden Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch und Weil im Schönbuch des Landkreises Böblingen sind eindeutig auf Böblingen ausgerichtet.

Mit Bezug auf den Wahlkreis 263 Esslingen ist bis zum Jahre 2002 mit einem Bevölkerungszuwachs zu rechnen, so daß sich dieser Wahlkreis dem Bundesdurchschnitt annähern wird. Eine Zuordnung der nach Nürtingen ausgerichteten Gemeinden Notzingen, Wolfslugen, Oberboihingen und Unterensingen in diesen Wahlkreis ist daher nicht erforderlich. Zudem sind diese Gemeinden im wesentlichen nach Nürtingen ausgerichtet und sollten daher in diesem Wahlkreis verbleiben.

Zu 17: Der Änderungsantrag stellt sicher, daß alle Gemeinden des Kinzigtals (Gemeinden Fischerbach, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Mühlenbach, Steinach) statt zum Wahlkreis 284 Emmendingen – Lahr dem Wahlkreis 287 Schwarzwald-Baar zugeordnet werden. Das Kinzigtal stellt eine in sich geschlossene

Verwaltungsgemeinschaft mit einer gemeinsamen Fremdenverkehrswerbung und Schulplanung dar. Durch den Änderungsvorschlag wird zudem erreicht, daß der Wahlkreis 287 Schwarzwald-Baar nicht um mehr als – 15 % von der durchschnittlichen Wahlkreisgröße abweicht.

Zu 18: Der Änderungsantrag sieht, anders als der Gesetzentwurf, die Zuordnung der Gemeinden Buchenbach, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Sankt Märgen, Sankt Peter und Stegen vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zum Wahlkreis 289 Waldshut anstelle der Zuordnung zum Wahlkreis 282 Freiburg vor. Die nach dem Gesetzentwurf dem Wahlkreis 289 Waldshut zugeordneten Gemeinden Rheinfeldern und Schwörstadt vom Landkreis Lörrach sollen dagegen dem Wahlkreis 283 Lörrach-Müllheim zugeordnet werden.

Hierdurch wird erreicht, daß der Wahlkreis 283 Lörrach-Müllheim den gesamten Landkreis Lörrach umfaßt und der Landkreise nicht geteilt werden muß. Demgegenüber ist der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bereits jetzt teilweise Bestand des Wahlkreises 289 Waldshut. Die Zuordnung weiterer

Gemeinden des Landkreises aus dem Wahlkreis 282 Freiburg rechtfertigt sich deshalb auch hieraus. Hinzu kommt, daß eine Zunahme der Bevölkerung im Wahlkreis 282 Freiburg zu erwarten ist und aufgrund des Überschreitens der Toleranzgrenze ohnehin in nächster Zeit eine Veränderung vorgenommen werden müßte.

Zu 19: Der Änderungsantrag zielt auf die Beibehaltung des derzeitigen Wahlkreiszuschnitts für die Wahlkreise 294 Ravensburg – Bodensee und 295 Zollernalb – Sigmaringen. Dadurch wird verhindert, daß der flächenmäßig bereits sehr große Wahlkreis 295 Zollernalb – Sigmaringen weiter ausgedehnt wird. Außerdem umfaßt dieser Wahlkreis – anders als im Gesetzentwurf – dann nicht drei Landkreise. Die dem Wahlkreis 295 Zollernalb – Sigmaringen nach dem Gesetzentwurf zugeordneten Gemeinden des Landkreises Ravensburg haben zudem früher im wesentlichen zum aufgelösten Landkreis Saulgau gehört. Der Landkreis Ravensburg hat diese Gemeinden seitdem mit erheblichem Erfolg integriert. Insbesondere die größeren Gemeinden Wilhelmsdorf und Altshausen haben sich bereits voll nach Ravensburg ausgerichtet.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53113 Bonn

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon: 02 28/3 82 08 40, Telefax: 02 28/3 82 08 44
ISSN 0722-8333